

Berlin Jubiläums-Kunst-Ausstellung

der königl. Akademie der Künste, gefüllt täglich von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Abends werden die Ausstellungsräume elektrisch beleuchtet. Eintrittspreis für den Ausstellungspalast und den Park von Morgens 8 Uhr ab: 1 Mark, von 10 Uhr Morgens ab: 50 Pf. — Montags 1 Mark.

Ostende-Dover.

Kürzeste und billigste Route zwischen England und dem Continent.

Regelmäßige Verbindungen mittelst pass. Unternehmungskasse Dover-Dampfschiffe. Für Dosen wöchentliche Bedienung. Restaurations-

Kassen auf den Dampfschiffen. Fünfzig Minuten der Reise an allen Hauptstationen in direkten Billets von Leipzig nach London in 20 Minuten. Für weitere Anschriften & Preise, Köln, Frankfort L., Rom, Amsterdam, Wien, Österreich-Ungarn etc.

Einf. u. dopp.
Buchführung
F. Chapison,
Mühlg. 12.

Doppelte Buchhaltung,
Schönschreib-Unterricht

Otto Westphal, Katherinenstrasse 24, S. Et.

Engl. bei ein geborenen Engländerin

Mitte d. Stadt, Beute, S. Hpt.

Français Gramm., convers., littr. ca

Gedruckt, gest. Katharinenstr. S. III.

Spanisch-Italienisch

widmet ein junger Mann. Effekte mit Gedächtnis und France an die Ergebnisse dieses Blattes erheben.

Cand. philol. entw. Wirtz, Peters,

Gramm., Geschichte, R. Hof 2. Et. rechts.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

Morgenthaler

zu Neuvorville bei Neuenstadt, Schweiz,

für junge Leute von 12—18 Jahren

(gegründet anno 1864).

Hauptweck: gründl. Studium der französischen Sprache und der Handelsfischer.

Auf Wunsch: englisch, italienisch, alte

Sprachen u. Musik. Sorgfältige Erziehung u.

Familienleben. Sehr schöne u. gesunde

Lege. Mässiger Preis. Detaillirter Prospekt.

Nikro Erkrankungen entheilt Herr

G. Scheibe, Rentier in Coburg.

Glaesnerunterricht im Hochschulgebäude.

Off. mit Profess. R. 9 Expert. d. Bl. abg.

Damenfrüchte wird in 14 Tagen geblättert

von einer Art. Artikel geblättert. Salader bei

Max Schilder, Stammgärtner, Schönbach-

Schwimm-Unterricht

zu Zonen, Ferien u. Kinder

gründlich und billig.

Wannenbäder

zu jeder Tageszeit.

Friedrichs-Bad,

Raumbachstr. 9.

Bei noch einige Stunden des Tages kann

ein erfahrener Kaufmann Bedienung, Gieß.

Bl. mit 8.40 in die Trop. d. Bl. erheben.

Zapfen- und Polsterwaren sollt. u. billig

G. Halt, Zapferei, Kämpferstr. 2, 2. Et.

Sophia, Bl. zu gut geprägt, in u. auf dem

Bl. Zimmerland, unter, Nordstr. 14, Taubeben.

Dampf-Blatt.-Kunst A. Pritsch, Blatt 11, II.

Fracks, Blau-Wollan verleihen

und verlaufen Alcatrazstr. 27, 1. Etage.

Va. Petroleum

1. Pfund 14.4. 2. Pfund 22.4. empfohlen

Eduard Pöltz, Landauer Str.

Nr. 19.

Feuerfesten-Cement,

größte Herstellung bei Feuerfesten,

Bl. Preis auf Lager

Plogau.

A. Köhler, Generalwarenhändler.

Größte Ersparniss und

beste Sparbücher für Jedermann

Heit die Herstellung des

Bartekynsche Schönen-Cements,

der best. Schuhwerk 3—4-fach längere Dauer

dauert. Preis pro Blatt 60.—40. u. hören bei:

Fr. Ed. Schuhwerk, Zürich, 4. Paulus

Heydecker, Weiß, 29. Gebr. Kretschmar,

Stötzing 11. Emil Rohlf, Rohr,

Stötzing 17. H. Voigt Nachfolger, Rohr,

Stötzing 19. H. F. Röhr, Grimm, Stötzing 11.

Flüssige

Glycerin-Glanzwickse,

heftig, dauerhaft und billiges Parfüm

für allelei Sachen, empfohlen

Emil Jacob,

Colonnadenstrasse Nr. 10.

W. Glanzwickse,

ausgezogene, Bl. 26 und 40.— empfohlen

H. Eichler, 2. Obermarktstr. 2, im Hof.

Besten zur Vormittag.

Edelweiß und Alpenosen

liefern in höchster Qualität, halber in Rosen

versetzt, das dunkle zu 2.4.

Peter Mettler, Zürcher, Bern.

Brand & Co. Glanzwickse übertrifft

alles Deutseß. Preisliste von 3—50.—

veröffentlicht in Konservenstrasse 9. Bl. der

van den Daele, Katherinenstrasse 22.

Prima

Lompenzucker,

das Beste zum

Einfüllen der Früchte,

bei Frischmeier von 5 Bl. 1. 26.—

Max Schumann,

Leipzig,

Gebr. Brück und Goethesche.

Spiegel, Zierde, Landems.

d. best. engl. Schriften zu

Original-Schreibmaschine.

O. P. Eule, Bl. der Dr. 10.

NR. Angel, eine Best. Kinder-Schreibpfeife.

Brand & Co. Glanzwickse übertrifft

alles Deutseß. Preisliste von 3—50.—

veröffentlicht in Konservenstrasse 9. Bl. der

van den Daele, Katherinenstrasse 22.

Prima

Lompenzucker,

das Beste zum

Einfüllen der Früchte,

bei Frischmeier von 5 Bl. 1. 26.—

Max Schumann,

Leipzig,

Gebr. Brück und Goethesche.

Spiegel, Zierde, Landems.

d. best. engl. Schriften zu

Original-Schreibmaschine.

O. P. Eule, Bl. der Dr. 10.

NR. Angel, eine Best. Kinder-Schreibpfeife.

Brand & Co. Glanzwickse übertrifft

alles Deutseß. Preisliste von 3—50.—

veröffentlicht in Konservenstrasse 9. Bl. der

van den Daele, Katherinenstrasse 22.

Prima

Lompenzucker,

das Beste zum

Einfüllen der Früchte,

bei Frischmeier von 5 Bl. 1. 26.—

Max Schumann,

Leipzig,

Gebr. Brück und Goethesche.

Spiegel, Zierde, Landems.

d. best. engl. Schriften zu

Original-Schreibmaschine.

O. P. Eule, Bl. der Dr. 10.

NR. Angel, eine Best. Kinder-Schreibpfeife.

Brand & Co. Glanzwickse übertrifft

alles Deutseß. Preisliste von 3—50.—

veröffentlicht in Konservenstrasse 9. Bl. der

van den Daele, Katherinenstrasse 22.

Prima

Lompenzucker,

das Beste zum

Einfüllen der Früchte,

bei Frischmeier von 5 Bl. 1. 26.—

Max Schumann,

Leipzig,

Gebr. Brück und Goethesche.

Spiegel, Zierde, Landems.

d. best. engl. Schriften zu

Original-Schreibmaschine.

O. P. Eule, Bl. der Dr. 10.

NR. Angel, eine Best. Kinder-Schreibpfeife.

Brand & Co. Glanzwickse übertrifft

alles Deutseß. Preisliste von 3—50.—

veröffentlicht in Konservenstrasse 9. Bl. der

van den Daele, Katherinenstrasse 22.

Prima

Lompenzucker,

das Beste zum

Einfüllen der Früchte,

bei Frischmeier von 5 Bl. 1. 26.—

Max Schumann,

Leipzig,

Gebr. Brück und Goethesche.

Spiegel, Zierde, Landems.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 212.

Sonnabend den 31. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Auf Lage.

N.L.C. Berlin, 29. Juli. Ueber die bevorstehende Reichstagswahl in Konenburg bringt die freikonservative "Post" eine von dort datierte Correspondenz, wonach man erwartet wird, daß die Nationalliberalen des Kreisgerichts „ob der Wahl zugelässt“ Erklärungh und Durchsetzung durch völlige Rückbildung seitens des konservativen Vereins bei Aufstellung der Kandidaten mit Recht verhindert seien“, aber daß sie angeholt der Gefahr, den Wahlkreis vor einem freikonservativen gewonnen zu haben, höchstgenug genug sein sollen, daß über die erfahrene Kränkung im Interesse der guten Sache hinwegzugehen. Schließlich sei ja auch noch gar nicht ausgesagt, daß Graf Bernstorff sich tatsächlich der Kreuzgeland-Partei mit Fuß und Seele zu eigen gegeben habe, hat man ja in dieser Correspondenz den beiderseitigen Interesse, daß darin die freikonservative Flotte, unter der Graf Bernstorff zeitweilig zu segeln beliebte, gezeichnet wird, denn gehörte der genannte Kandidat in Wahrheit der freikonservativen Partei an, so würde das Hauptzweck derselben wohl wieder für ihn erreichen, als es hier geschieht. Die "Post" demonstriert sich aber mit gutem Grunde nicht für diese Kandidatur, sie weiß, daß der Genius lediglich der extremen Rechten passieren wird. Auch dürfte die "Kreuzgeland" wohl schwerlich für den Grafen Bernstorff so bereit Füchsen erhaben haben, falls er zu jener Partei zähle, welche nach dem geäußerten Wort eines Konservativen nur dann da ist, um „untergegangen“ zu werden. Eine geradezu nahe Annahme ist es jedoch, von den Nationalliberalen zu verlangen, daß sie über die Röthe der freikonservativen Männer der "Kreuzgeland" die Hand zum Bunde reichen sollen, war die Nationalliberalen ist die "Schule", ein freiwilliger Ritterlicher Oberbund zu vereinigen oder ein Conservativer Hauptschultheißer Oberbund gewählt wird, gleich groß, denn böhmer wie in der "Kreuzgeland" können sie auch nicht in der "Kreuzgeland" belämpft werden, und wie die Herren von links gedachten auch diejenigen den rechten Herren Gewissheit ihrer Macht nur, um dann unumhintergängig auf die Mittelparteien loszuschlagen. Eine "Heile Bergschaft", wie sie in den Artikel der "Post" gefordert wird, wäre also gegenüber den Konservativen genauer Richtung sehr überzeugend, und was das "nationale Interesse", welches nach dem "Post"-Correspondenten in solchen Fällen über jedes andere gehen soll, ansetzt, so geben uns jetzt in dieser Beziehung gerade die Konservativen bei der Eröffnung in Braunschweig ein äußerst lehrreiches Beispiel. Die "Ostdeutsche Presse" schreibt darüber: „Das amfreibestwerte Ziel, das einmal in unserem Wahlkreis alle Deutschen von voneinander getrennt voneinander aus sich gegenüber den Polen an einen Kandidaten der Mittelparteien einzigen möchten, ist nicht in Erfüllung gegangen, so die Konservativen, während sie bereits bei der vorjährigen Landtagswahl die Gewählten vollständig eingeschüchtert hatten, diesmal jedoch einen der extremsten conservativen Richtung angehörigen Herrn als Reichstagsabgeordneten aufgestellt haben. Dieser Umstand beweist es, daß selbst jene Nationalliberalen, welche sich sonst neutral verhalten hätten, mit den rechten links-schwarzen Liberalen Führung nahmen und einen jetzt bereits im Wahlkreise verbreiteten Wahlaufruhr für Herrn Kommergerichtsrat Schröder unterzeichneten, welcher keiner als ein puren zwischen Nationalliberalen und Deutschkonservativen in der Mitte stehender, mogulischer Mass gehördet wird und früher nationalliberaler Abgeordneter war.“ Das man die letztere Thatfrage auch in dem Wahlaufruhr für einen Kandidaten verneint, welcher sich im Reichstag geschlossen der deutschfreikonservativen Partei anschließen wird, darf allerdings weiter behaupten, dass in den Augen des Herrn Richter dürfte dies doch vielleicht ein Verdienst sein. „Es läßt sich aber“, wie die "Rheinische Allgemeine Zeitung" sehr richtig bemerkt, „dass dieses Illusione aus dem politischen Standpunkt hergehen sollte, an welche sich dieser „deutschfreikonservative“ Wahlaufruhr wendet. Denn während die gesammelte „deutschfreikonservative“ Parteiverteiler die Nationalliberalen sonst täglich auf den Tag begriff politischer Wandelbarkeit hinfießt, hält man es hier für opportunit, plötzlich das Gegenteil plausibel zu machen.“

* Wie man uns mittheilt, wird Professor Rudolf Gneist seinen 70. Geburtstag, den er am 13. August d. J. feiert, nicht in der Mitte seiner Freunde und Freunde in der Heimat, sondern in Bad Gastein verleben. Die alteutsche Feier ist (wie schon erwähnt) noch vor dem Beginn der Ferien vorbereitet worden. Am Sonnabend vereinigten sich die Lehrer der Berliner Universität zu einem Festessen, um den berühmten Gelehrten zu feiern, und überreichte ihm hierbei Professor Dr. Scherer als Decan die Ernennung zum Ehrendoktor der philosophischen Facultät. Die Studentenschaft folgte am Dienstag Abend mit einem großartigen Festkomitee, das durch die überaus politische Theizakademie, es waren über tausend Studenten anwesend, die hohe Verordnung bekannt, welche die Jugend einem im Dienste der nationalen Sache ergrauten, ruhmvollen Vertreter deutscher Wissenschaft entgegenbringt. In der bewußten, frischen Rede, wurde er für die Nation dankt, wie wenn auf die veränderte Stellung hin, in der die deutsche Generation den östlichen Feinden gegenübersteht. Die alte Generation ist aufgewachsen in dem vergeblichen, zuletzt erfolgreichen Kampf um die höchsten Güter der Nation, um die Einheit und Größe des Vaterlandes. Aber wenn man den Berg nicht erklommen hat, durch man nicht blindlings weiter steigen, sonst kommt man wieder herunter. Unsere heutige Aufgabe ist, die Erinnerungen zu bestimmen und auf dem gewonnenen Boden neuen und eindrucksvollen und darauf beruhende die republikanische Ordnung, der mit Recht unsere Jugend erschalle. Bei Gelegenheit dieser Gesellschaft wurde auch die neue, von den Studenten geführte Universitätsfakultät, deren Herstellungskosten sich auf 2200 Mark belaufen, genehmigt, und zwar vollzogen Professor Gneist diese Weise mit dem Spruch: „Seien wir eingedekt dessen, was und gemeinsam ist.“ Bis 1 Uhr verweilte der Gelehrte auf dem Commer, welcher in seinem würdigen und ererbten Berufe Zeugnis dafür ablegte, wie der von Gneist in seiner Rede betonte lebendige Freundschaft zwischen Lehrern und Studierenden für beide Theile die treuesten Früchte zeitigt.

* Wie aus Posen mittheilt, wird, beobachtet die vorliegenden Deutschkonservativen bei der für den vergangenen Eisenbahnabschnitt a. D. Büchtemann austretenden Erfahrung zum Abschluß des Eisenbahnhofs aufgestellt. Bei der Wahl im vorherigen Jahr erhielt Büchtemann in der ersten Abstimmung 94, der Pol. Kantat 86 und der conservativen Kandidat 166 Stimmen, und wurde Büchtemann sodann im 2. Wahlgange mit 161 Stimmen definitiv gewählt. Bei der letzten Reichstagswahl fielen auf den Polen 10.594, auf den deutschconservativen Kandidaten 3142 und auf den deutschfreikonservativen nur 1748 Stimmen.

Aus Anhland.

* Über die Bestimmung der russischen Gesellschaft gegen Deutschland schreibt man der "Rheinischen Zeitung" aus Peterburg, im Juli.

Seit Jahren ist in der deutschen und russischen Presse in der Gesellschaft beider Länder die Sache von einem deutsch-russischen Kriege als von einem Kriege über Russland seit ausdrücklich beschriebenen Ereignis. Die deutsche Presse und öffentliche Meinung bezahlt sich in dieser Beziehung gänzlich gleichmäßig; sie würde diesen Krieg nur eben als ein Unfall betrachten, welche niemals einem solchen das Wort reden, aber sollte er ausgezogen werden, ihn durchaus nicht fürchten. Die russische Presse dagegen verzögert sich auf die Stimmen der Deutschen nicht einflußreiche Zeitungen, häufig mehr oder weniger zu einem solchen Krieg, wohlbewußt immer unter der Vorstellung eines Bündnisses mit Frankreich; die öffentliche Meinung würde einen solchen Krieg gegen das verdeckte Deutschland gern befehligen, wenn sie nicht selbst Gefahr sieht. Wenn das nun ganz anders, die Russen sind in Russland nicht stark verstreut, möglicherweise die Erinnerung an den letzten Krieg bewirkt, doch sonst ein Generalabschluß an der Unbefriedigung der russischen Massen gesehen oder für zwecklos den Reichsverein geben, es zu tun.

Die russischen Herren, sogar sich, welcher Grund zu einem solchen vorhanden sei, einerseits zu einem solchen Krieg mit ihrer Macht, mit der man der großen Sache der Befreiungstritte in späterer wichtiger Beziehung, in einem jeden Mann Russlands lebt. Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen. Das Russische Kaiser Alexander II. kann nicht auf beiden Seiten und vor zwei gegenüberliegenden Natur als das jenseits Russland, die Russen haben über kein, dies darf man nicht vergessen, mit ihrem Wohlstand im Vergleich zu deren Sache, nematisch ganz geringe Theile beherrschen. Die russische Gesellschaft verzweigt mit der Wille der von Neuen Leipziger Thiersch-Verein mit den gleichen Gegenstanden bedachten Personen auch ergebnen hat, daß in 19 Jahren durch Ausprägung beider Vereine Wohlstand getrieben war, so hat man doch von einem ähnlichen Aufschwung der Verbesserung abgesehen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen. Das Russische Kaiser Alexander II. kann nicht auf beiden Seiten und vor zwei gegenüberliegenden Natur als das jenseits Russland, die Russen haben über kein, dies darf man nicht vergessen, mit ihrem Wohlstand im Vergleich zu deren Sache, nematisch ganz geringe Theile beherrschen. Die russische Gesellschaft verzweigt mit der Wille der von Neuen Leipziger Thiersch-Verein mit den gleichen Gegenstanden bedachten Personen auch ergebnen hat, daß in 19 Jahren durch Ausprägung beider Vereine Wohlstand getrieben war, so hat man doch von einem ähnlichen Aufschwung der Verbesserung abgesehen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen. Das Russische Kaiser Alexander II. kann nicht auf beiden Seiten und vor zwei gegenüberliegenden Natur als das jenseits Russland, die Russen haben über kein, dies darf man nicht vergessen, mit ihrem Wohlstand im Vergleich zu deren Sache, nematisch ganz geringe Theile beherrschen. Die russische Gesellschaft verzweigt mit der Wille der von Neuen Leipziger Thiersch-Verein mit den gleichen Gegenstanden bedachten Personen auch ergebnen hat, daß in 19 Jahren durch Ausprägung beider Vereine Wohlstand getrieben war, so hat man doch von einem ähnlichen Aufschwung der Verbesserung abgesehen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen. Das Russische Kaiser Alexander II. kann nicht auf beiden Seiten und vor zwei gegenüberliegenden Natur als das jenseits Russland, die Russen haben über kein, dies darf man nicht vergessen, mit ihrem Wohlstand im Vergleich zu deren Sache, nematisch ganz geringe Theile beherrschen. Die russische Gesellschaft verzweigt mit der Wille der von Neuen Leipziger Thiersch-Verein mit den gleichen Gegenstanden bedachten Personen auch ergebnen hat, daß in 19 Jahren durch Ausprägung beider Vereine Wohlstand getrieben war, so hat man doch von einem ähnlichen Aufschwung der Verbesserung abgesehen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Die Russen liegen nicht ohne Ironie. Kaiser Nikolaus II. möchte Russland nur noch so lange sich nicht überall völlig unterwerfen.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 212.

Sonnabend den 31. Juli 1886.

80. Jahrgang

Hôtel-Verkauf.

Ein Hotel I. Ranges, in einer Fabrik- und Garnisonstadt Sachsen, ist Krankheits halber zu verkaufen. Anzahlung 25,000 Mark. Anfragen sind unter Chiffre H. M. 1026 an Haasenstein & Vogler, Dresden, zu richten.

Im Jahr Anzahlung-Stadt o. M. (90,000 Gm.) ist in 11. Welt. best. Schreibst. Händl. wird. in Buchbinderei z. m. Dan. zu unmittelb. Höhe der Kosten, wegen Krankheit des Betr. zu verl. Blatt. i. Mean. zu 40,000. A. dopp. Vermögen ist Gleichheit mit, sich eine gute Erfüllung zu gewünschen. Ruh. sub R. 60 d. d. Expedition eines Blattes.

Ein ganz schönes Geschäft, das künstlerisch feineren Geschäftes und Schaffens sehr gut betreut ist, und sich darüber ins Brüderliche gesetzte will, für 10,000. A. zu verkaufen. Offeren werden unter S. S. 108 in die Ergebnisse dieses Blattes erörtert.

Für Blau- oder Putzmauerer. Steinverarbeitung ist ein Sammelmärkte Gedächtnis mit sehr schönen und groben Kunden und königlichen Preisen steht und steht zu überschreiten. Besteigen Rücksicht. Nr. 6, beim Handelsamt.

Für Fuhr- oder Verkaufsstelle.

Wem langjähriges Erfahrung habe mit möglich. Dienst und sehr handlich. Wegen Preiswerte direkt billig zu verkaufen. Off. unter D. W. 222 in der Urf. d. Bl. erh.

Achtung. Mit 300. A. kann sich Gewinn aus einem Geschäft gründen, ohne alle Kosten zu haben, durch Erwerbung eines Betriebs.

Offeren erörtern „Invalidendank“ unter C. L. 802.

Theilhaber.

Bei einem äußerst verlässlichen Fabrikations-gegenstand (Gebäckhersteller), in Sachen ohne Concessions, wird ein thätiger Theilhaber mit ca. 15,000. A. gewünscht.

Offeren sub Z. O. 631 „Invalidendank“

unter C. L. 802.

Theilhaber für Cartonfabrikation.

geg. Zahl des Betr. kann im Geschäftserfolge höchst erhöht werden. Off. Offeren unter H. 1450 in der Urf. d. Bl. aufgeführt.

Mit 2000 Mark Anzahlung kann Gewinn sicherstellen. Offeren sub C. 4000 Rudolf Moosse, Leipzig.

Zum Nachleben empfiehlt billigst frei Hand

Figaro,

Journal des débats,

Times,

London News,

Illustration Italina

etc.

Siegert,

Nicolastr. 2, III.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

Gesell. 110—200. A.

Bermittl. — Blatt. v. 20. 4. geh.

R. Bachrodt, Weinhändler, Br. 11, II.

Pianinos, 400—1500. A.

Gebr. Wiesner, 380—450. A.

Ringel 120—1200. A.

2000, 12,000, 14,000, 15,000, 19,000, 20,000, 30,000 und 45,000 A. suchen wir für jähr. über Einzug Oktober u. gegen höhere 2. Quartale ein ausführiges Wohnhäuschen zu 4%—5% Zinsen.

Vieweger & Co., Rathausstraße, 8, I.

22,500 Mark

Gesuchte Gesuchsteller sind sofort zu 4% gegen jähr. 1. Quartal bestreitbar aufzufinden. Gelehrter, Herr Dr. Lohse, Käfermeister, 20, II.

Geld bekannter Geschäftsführer auf Werdel, Mann, Schuhholz, Papierdruckerei, Werdel, 2. I. m. Nr. 16, W. 80 in die Bl. d. Al. Rathausstraße 23, erh.

6000 Mark

zu 4% gegen gute Rechte per 1. Oct. or. auszuleihen demnach:

Rathaus, Dr. Langbein,

Rathausstraße 3, II.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufhändler, Mittl. Alter, Besitzer einer sehr gutenen Brüderer Kaufhandlung, möchte von Schuhhändlern nach einem brauen Hausekauf, das ihm bisher fehlt, durchdringen, die Vermögenshöhe einer jungen, vermögenden und gebildeten Dame bestimmt später Verheiratung zu machen.

Einige Damen, deren Eltern oder Väter, welche auf diese erfreut geweinten Schuh eingehen mögen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Für ein großes Seifen-Fabrikations-Geschäft wird ein in Leipzig u. Dresden entstehendes Unternehmen eingeführt.

Reisender

ein leites Zeitalter von 1500—1800 A. baldigst gelöst.

Offerten mit Referenzennannde unter C. H. 947 an die Expedition dieses Stattes erbeten.

Gütige Detailreisende!!!

Um im Verlauf des Privathandels gewandter Kaufmanns-Ländern Mann nach einem Wohnungssuchtfest für Fabrikations-, Betriebs- und Dienststellen in Mitteldeutschland unter günstigen Bedingungen gelingt.

Offerten ab 1.3500 an Rudolf Messe, Rüdersdorf, erbeten.

Reisestelle.

Eine Metallwaren-Fabrik Sachsen (Spezialität: Haus- u. Möbelwaren) sucht einen tüchtigen, fähigen Kaufhändler, welcher mit der Kaufhändler-Rathausstraße, Holländische Straße 10, Chemnitz erbeten soll.

Hausenstein & Vogler, Leipzig.

Offene Cassirer-Stelle.

Eine Metallwaren-Fabrik Sachsen (Spezialität: Haus- u. Möbelwaren) sucht einen tüchtigen, fähigen Kaufhändler, welcher mit der Kaufhändler-Rathausstraße, Holländische Straße 10, Chemnitz erbeten soll.

Hausenstein & Vogler, Leipzig.

Vertrauensposten in Manufacturwaarenbranche

Bei einer Fabrik in den unmittelbaren Nachbarschaften von Leipzig in unter 1. November ab 1. October ab 3. die Fassiererei nach 15.000 A. Vermögen ab, sucht, da es hier an Beamtenmangeln steht, eine möglichst geschäftige Leidenschaftsliebhaberin. Sie sollte nach wirtschaftlichem und technischen Wissenkenken, damit sie auch den kleinen Kunden den Entwickeln die Pflichten ganz erfüllt.

Off. Offerten unter X. 1 an die Expedition dieses Stattes erbeten.

Ein Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 2. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 3. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 4. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 5. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 6. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 7. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 8. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 9. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 10. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 11. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 12. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 13. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 14. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 15. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 16. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 17. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 18. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 19. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 20. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 21. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 22. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 23. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 24. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 25. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 26. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 27. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 28. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 29. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 30. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 31. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 32. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 33. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 34. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 35. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 36. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 37. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 38. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 39. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 40. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 41. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 42. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 43. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 44. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 45. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 46. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 47. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 48. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 49. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 50. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 51. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 52. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 53. Lehrer, mittl. Alter, welche auf diese erfreut gewesen, werden erbeten. Abgesehen davon ist eine möglichst elegante Wohnung gesucht, unter T. N. 824 an die Arnores-Großstraße u. **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Ein 54.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 212.

Sonnabend den 31. Juli 1886.

80. Jahrgang.

15. 30. 45. 60. 75. 90. 105. 120. 135. 150. 165. 180. 195. 210. 225. 240. 255. 270. 285. 300. 315. 330. 345. 360. 375. 390. 405. 420. 435. 450. 465. 480. 495. 510. 525. 540. 555. 570. 585. 600. 615. 630. 645. 660. 675. 690. 705. 720. 735. 750. 765. 780. 795. 810. 825. 840. 855. 870. 885. 895. 910. 925. 940. 955. 970. 985. 995. 1000. 1015. 1030. 1045. 1060. 1075. 1090. 1105. 1120. 1135. 1150. 1165. 1180. 1195. 1210. 1225. 1240. 1255. 1270. 1285. 1295. 1310. 1325. 1340. 1355. 1370. 1385. 1395. 1410. 1425. 1440. 1455. 1470. 1485. 1495. 1510. 1525. 1540. 1555. 1570. 1585. 1595. 1610. 1625. 1640. 1655. 1670. 1685. 1695. 1710. 1725. 1740. 1755. 1770. 1785. 1795. 1810. 1825. 1840. 1855. 1870. 1885. 1895. 1910. 1925. 1940. 1955. 1970. 1985. 1995. 2010. 2025. 2040. 2055. 2070. 2085. 2095. 2110. 2125. 2140. 2155. 2170. 2185. 2195. 2210. 2225. 2240. 2255. 2270. 2285. 2295. 2310. 2325. 2340. 2355. 2370. 2385. 2395. 2410. 2425. 2440. 2455. 2470. 2485. 2495. 2510. 2525. 2540. 2555. 2570. 2585. 2595. 2610. 2625. 2640. 2655. 2670. 2685. 2695. 2710. 2725. 2740. 2755. 2770. 2785. 2795. 2810. 2825. 2840. 2855. 2870. 2885. 2895. 2910. 2925. 2940. 2955. 2970. 2985. 2995. 3010. 3025. 3040. 3055. 3070. 3085. 3095. 3110. 3125. 3140. 3155. 3170. 3185. 3195. 3210. 3225. 3240. 3255. 3270. 3285. 3295. 3310. 3325. 3340. 3355. 3370. 3385. 3395. 3410. 3425. 3440. 3455. 3470. 3485. 3495. 3510. 3525. 3540. 3555. 3570. 3585. 3595. 3610. 3625. 3640. 3655. 3670. 3685. 3695. 3710. 3725. 3740. 3755. 3770. 3785. 3795. 3810. 3825. 3840. 3855. 3870. 3885. 3895. 3910. 3925. 3940. 3955. 3970. 3985. 3995. 4010. 4025. 4040. 4055. 4070. 4085. 4095. 4110. 4125. 4140. 4155. 4170. 4185. 4195. 4210. 4225. 4240. 4255. 4270. 4285. 4295. 4310. 4325. 4340. 4355. 4370. 4385. 4395. 4410. 4425. 4440. 4455. 4470. 4485. 4495. 4510. 4525. 4540. 4555. 4570. 4585. 4595. 4610. 4625. 4640. 4655. 4670. 4685. 4695. 4710. 4725. 4740. 4755. 4770. 4785. 4795. 4810. 4825. 4840. 4855. 4870. 4885. 4895. 4910. 4925. 4940. 4955. 4970. 4985. 4995. 5010. 5025. 5040. 5055. 5070. 5085. 5095. 5110. 5125. 5140. 5155. 5170. 5185. 5195. 5210. 5225. 5240. 5255. 5270. 5285. 5295. 5310. 5325. 5340. 5355. 5370. 5385. 5395. 5410. 5425. 5440. 5455. 5470. 5485. 5495. 5510. 5525. 5540. 5555. 5570. 5585. 5595. 5610. 5625. 5640. 5655. 5670. 5685. 5695. 5710. 5725. 5740. 5755. 5770. 5785. 5795. 5810. 5825. 5840. 5855. 5870. 5885. 5895. 5910. 5925. 5940. 5955. 5970. 5985. 5995. 6010. 6025. 6040. 6055. 6070. 6085. 6095. 6110. 6125. 6140. 6155. 6170. 6185. 6195. 6210. 6225. 6240. 6255. 6270. 6285. 6295. 6310. 6325. 6340. 6355. 6370. 6385. 6395. 6410. 6425. 6440. 6455. 6470. 6485. 6495. 6510. 6525. 6540. 6555. 6570. 6585. 6595. 6610. 6625. 6640. 6655. 6670. 6685. 6695. 6710. 6725. 6740. 6755. 6770. 6785. 6795. 6810. 6825. 6840. 6855. 6870. 6885. 6895. 6910. 6925. 6940. 6955. 6970. 6985. 6995. 7010. 7025. 7040. 7055. 7070. 7085. 7095. 7110. 7125. 7140. 7155. 7170. 7185. 7195. 7210. 7225. 7240. 7255. 7270. 7285. 7295. 7310. 7325. 7340. 7355. 7370. 7385. 7395. 7410. 7425. 7440. 7455. 7470. 7485. 7495. 7510. 7525. 7540. 7555. 7570. 7585. 7595. 7610. 7625. 7640. 7655. 7670. 7685. 7695. 7710. 7725. 7740. 7755. 7770. 7785. 7795. 7810. 7825. 7840. 7855. 7870. 7885. 7895. 7910. 7925. 7940. 7955. 7970. 7985. 7995. 8010. 8025. 8040. 8055. 8070. 8085. 8095. 8110. 8125. 8140. 8155. 8170. 8185. 8195. 8210. 8225. 8240. 8255. 8270. 8285. 8295. 8310. 8325. 8340. 8355. 8370. 8385. 8395. 8410. 8425. 8440. 8455. 8470. 8485. 8495. 8510. 8525. 8540. 8555. 8570. 8585. 8595. 8610. 8625. 8640. 8655. 8670. 8685. 8695. 8710. 8725. 8740. 8755. 8770. 8785. 8795. 8810. 8825. 8840. 8855. 8870. 8885. 8895. 8910. 8925. 8940. 8955. 8970. 8985. 8995. 9010. 9025. 9040. 9055. 9070. 9085. 9095. 9110. 9125. 9140. 9155. 9170. 9185. 9195. 9210. 9225. 9240. 9255. 9270. 9285. 9295. 9310. 9325. 9340. 9355. 9370. 9385. 9395. 9410. 9425. 9440. 9455. 9470. 9485. 9495. 9510. 9525. 9540. 9555. 9570. 9585. 9595. 9610. 9625. 9640. 9655. 9670. 9685. 9695. 9710. 9725. 9740. 9755. 9770. 9785. 9795. 9810. 9825. 9840. 9855. 9870. 9885. 9895. 9910. 9925. 9940. 9955. 9970. 9985. 9995. 10010. 10025. 10040. 10055. 10070. 10085. 10095. 10110. 10125. 10140. 10155. 10170. 10185. 10195. 10210. 10225. 10240. 10255. 10270. 10285. 10295. 10310. 10325. 10340. 10355. 10370. 10385. 10395. 10410. 10425. 10440. 10455. 10470. 10485. 10495. 10510. 10525. 10540. 10555. 10570. 10585. 10595. 10610. 10625. 10640. 10655. 10670. 10685. 10695. 10710. 10725. 10740. 10755. 10770. 10785. 10795. 10810. 10825. 10840. 10855. 10870. 10885. 10895. 10910. 10925. 10940. 10955. 10970. 10985. 10995. 11010. 11025. 11040. 11055. 11070. 11085. 11095. 11110. 11125. 11140. 11155. 11170. 11185. 11195. 11210. 11225. 11240. 11255. 11270. 11285. 11295. 11310. 11325. 11340. 11355. 11370. 11385. 11395. 11410. 11425. 11440. 11455. 11470. 11485. 11495. 11510. 11525. 11540. 11555. 11570. 11585. 11595. 11610. 11625. 11640. 11655. 11670. 11685. 11695. 11710. 11725. 11740. 11755. 11770. 11785. 11795. 11810. 11825. 11840. 11855. 11870. 11885. 11895. 11910. 11925. 11940. 11955. 11970. 11985. 11995. 12010. 12025. 12040. 12055. 12070. 12085. 12095. 12110. 12125. 12140. 12155. 12170. 12185. 12195. 12210. 12225. 12240. 12255. 12270. 12285. 12295. 12310. 12325. 12340. 12355. 12370. 12385. 12395. 12410. 12425. 12440. 12455. 12470. 12485. 12495. 12510. 12525. 12540. 12555. 12570. 12585. 12595. 12610. 12625. 12640. 12655. 12670. 12685. 12695. 12710. 12725. 12740. 12755. 12770. 12785. 12795. 12810. 12825. 12840. 12855. 12870. 12885. 12895. 12910. 12925. 12940. 12955. 12970. 12985. 12995. 13010. 13025. 13040. 13055. 13070. 13085. 13095. 13110. 13125. 13140. 13155. 13170. 13185. 13195. 13210. 13225. 13240. 13255. 13270. 13285. 13295. 13310. 13325. 13340. 13355. 13370. 13385. 13395. 13410. 13425. 13440. 13455. 13470. 13485. 13495. 13510. 13525. 13540. 13555. 13570. 13585. 13595. 13610. 13625. 13640. 13655. 13670. 13685. 13695. 13710. 13725. 13740. 13755. 13770. 13785. 13795. 13810. 13825. 13840. 13855. 13870. 13885. 13895. 13910. 13925. 13940. 13955. 13970. 13985. 13995. 14010. 14025. 14040. 14055. 14070. 14085. 14095. 14110. 14125. 14140. 14155. 14170. 14185. 14195. 14210. 14225. 14240. 14255. 14270. 14285. 14295. 14310. 14325. 14340. 14355. 14370. 14385. 14395. 14410. 14425. 14440. 14455. 14470. 14485. 14495. 14510. 14525. 14540. 14555. 14570. 14585. 14595. 14610. 14625. 14640. 14655. 14670. 14685. 14695. 14710. 14725. 14740. 14755. 14770. 14785. 14795. 14810. 14825. 14840. 14855. 14870. 14885. 14895. 14910. 14925. 14940. 14955. 14970. 14985. 14995. 15010. 15025. 15040. 15055. 15070. 15085. 15095. 15110. 15125. 15140. 15155. 15170. 15185. 15195. 15210. 15225. 15240. 15255. 15270. 15285. 15295. 15310. 15325. 15340. 15355. 15370. 15385. 15395. 15410. 15425. 15440. 15455. 15470. 15485. 15495. 15510. 15525. 15540. 15555. 15570. 15585. 15595. 15610. 15625. 15640. 15655. 15670. 15685. 15695. 15710. 15725. 15740. 15755. 15770. 15785. 15795. 15810. 15825. 15840. 15855. 15870. 15885. 15895. 15910. 15925. 15940. 15955. 15970. 15985. 15995. 16010. 16025. 16040. 16055. 16070. 16085. 16095. 16110. 16125. 16140. 16155. 16170. 16185. 16195. 16210. 16225. 16240. 16255. 16270. 16285. 16295. 16310. 16325. 16340. 16355. 16370. 16385. 16395. 16410. 16425. 16440. 16455. 16470. 16485. 16495. 16510. 16525. 16540. 16555. 16570. 16585. 16595. 16610. 16625. 16640. 16655. 16670. 16685. 16695. 16710. 16725. 16740. 16755. 16770. 16785. 16795. 16810. 16825. 16840. 16855. 16870. 16885. 16895. 16910. 16925. 16940. 16955. 16970. 16985. 16995. 17010. 17025. 17040. 170

Lipziger Männerchor.

Heute Abend 1/2 Uhr Uebung im Blüthner'schen Musiktheater. Eintrittsgegenst. 10 Pf.

D. V.

Sängerkreis. 8 Uhr Sprachstunde Abt. Comœdia. Sinter. D.V.

Riedel-Verein. Heute No. Sch. Gesammtchor.

Reklame.

Beförderung von Annoncen für alle kleinen und auswärtigen Insertionsorgane unter den entgegengesetzten Bedingungen empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Katharinenstraße 12. Insertionskosten gratis.

Auctionsgegenstände werden für kleine Münz- und Sachen eingesammelt. Kästner, Tafelsetze und Tafas, Neustädterfeld.

Julius Müller, Goldarbeiter, Schubmührgäßchen Nr. 9, fertigt Reparaturen feinster Art u. billig. Gislauf u. alt. Gold u. Silber p. d. Preisen.

Heute Schluss
des Inventur-Ausverkaufs.
Gänzliche Auflösung
aller Wertsachen. Klein-Schaffrath
werden zu bedeutend ermäßigten Preisen
verkauft.
Montag steht mein Geschäft der
Inventur wegen geschlossen.
S. Rosenthal
Katherinenstraße 16.

Echten Bordeaux-Wein,
ausgesucht, ungelöscht, kein Kunstwein.
Irene Wirtz des Orn. Dr. O. Bach, hier,
wie keinen Rheinwein, vgl. St. 125 A
beim Handmann, Neumarkt Nr. 2.

Nachtrag zum politischen Tagesschicht.
Es ist, so schreibt man der „Nationalzeitung“, in politischen Kreisen nicht unbekannt geblieben, daß der preußische Gesandte beim Sultan, Herr v. Schöler, noch immer in Rom weilt und daß über den Beginn seines üblichen Sommerurlaubs noch immer nichts verlautet, trotzdem die Verhandlungen zwischen der preußischen Regierung und der Kurie über die Rechtsstellung des Kaiserlich-Böhmischen Königs zu einem definitivem Abschluß gelangt sind. Vermöglich hat die preußische Regierung für das jüngste vom Hofe gemachte Augenblicks Einsichtlich der Angelegenheit eine weitere Revision der Regelung in Aussicht gestellt. Die Annahme liegt deshalb nahe, daß die verlangte Ausweitung des Herrn v. Schöler auf seinem Posten mit dieser Frage zusammenhängt und daß augenscheinlich eine höhere Verhandlung über den Umfang und die Art der Umgestaltung der Margefrage durch direkte Verhandlungen des preußischen Vertreters durch den Sultan gesucht wird.

Zur Affäre Kehler bemerkt die „Nationalzeitung“: „Nach einer Berliner Correspondenz des berühmten „Hamburger Correspondenten“ ist die Regierungsdameister Kehler bisher bestellt 1867 wegen vorläufiger Körperverletzung mit 4 Wochen Gefängnis, 1874 wegen verdreifachtem Vertrugs mit 3 Monaten Gefängnis, 1882 wegen Beamteneidigung mit 100 oder 150 £ Geldstrafe, 1886 wegen Verleumdung durch die Presse mit 100 £ Geldstrafe. So unbedeutend, wie das „Berliner Volksblatt“ es darstellt, ist also namentlich die zweite Sache nicht, und man könnte, wenn das alles richtig steht, für die gute Seele der Freiheitsfeinde wohl einen besseren Träger wünschen. Nichtsdestoweniger darf man begreifen, ob selbst die Gültigkeit des Gesetzes von 1824 unterstellt, daß dort festgelegten Verdingungen der Amnestieabschöpfung vorliegen. Von Herrn Kehler geht während der Hamburger Bürgerzeitung folgende Notiz zu: „Die Folge der durch die Amerikale Correspondenten verbreiteten Nachricht über meine Person, die mir erst verjüngt zu Gesicht kam, erklärte ich, daß ich mehr auf Grund des Strafgesetzes unter Polizeiaufsicht gestellt bin, noch jemals gefestigt war, auch nicht auf Grund der Strafgesetze durch gerichtliches Erkenntnis auf Gültigkeit der Einschätzung meines Aufenthaltes erkannt ist.“

Der ausschließlich anarchistische Charakter des Amsterdamer Aufstands wird durch die nachstehlich zur allgemeinen Kenntnis gelangenden Angaben lediglich bestätigt. Das bekannte Bildergesetz des niederländischen Temperaments ist zur Improvisation von Strafgerichtsurkunden und anderen derartigen Landesungen obsolet nicht anzusehen; es gehört schon eine längere Zeit hindurch wirkende Beeinflussung dazu, ehe der Niederländer bewußt kämpft, und da man weiß, daß anarchistische Sendboten schon vor geraumer Freit in Holland gewesen sind, so braucht es keinen sonderlichen Erfahrung, um über den unsächsischen Zusammenhang der Agitationen jener Gesellen mit den beobachteten Aufständen der letzten Tage ins Klare zu kommen. Der Erst der Gefahr, die die staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung in allen Culturstädteln droht, kann kaum eindrücklicher oben gezeigt werden, als dies mit der anarchistischen Schilderung in Amsterdam der Fall ist. Den Schülern des Ursprungsorts imponiert nachher nichts mehr, als die überlegene physische Gewalt. Wo leidet ihnen gegenüber, und nur so lange die sich geschickt, halten sie, widerwillig, nachgedrungen, das Herz voll verbissenes Angrimus, Rache. Wo je aber meinen der Staatsautorität etwas kosten, werden sie sich ungefähr befreit und handeln. In England und Amerika, wo der Anarchismus von der relativ schwachen Militärmacht weniger befürchtet zu brauchen meinte, ist er durch die Energie, womit das Volk die Partei der gehörnten staatlichen Einrichtungen nutzt, mit blutigen Händen bezeugt worden; bei uns und in unserem fiktiven Nachbarreich wagt der Anarchismus schon gar nicht, offen die Höhe des Aufstands zu erkennen; in Frankreich liegt er auf dem Zaun noch einer pausenlosen Gelegenheit; dafür scheint er seine aktuelle Energie auf die kleineren Staaten zu richten, in welchen, wie in Belgien und Holland, eine hochentwickelte kommerzielle und industrielle Tätigkeit große Reichthümer angesammelt hat, welche eines permanenten Kriegs für die bezüglichen Triebe des anarchistischen Raub- und Mordgeschäfts bilden. Es ist charakteristisch, daß die öffentliche Meinung in Belgien, wo man den Anarchismus doch recht genau kennen gelernt hat, seit dem Ausbruch der Amsterdamer Revolte in eifriger Begegnung um die Zukunft



Hermann Graf,
21 Petersstraße 21,
billigte u. sehr bewunderte
für:

Normal-Hemden,
Normal-Unterhosen,
Normal-Unterjacken,
Normal-Hemdshosen,
Normal-Nachthemden,
Normal-Leibbinden,
Normal-Strümpfe,
Normal-Trikotstrümpfe,
Eugen Prof. Dr. Jäger,
Herstellung nach Maß,
Anfertigung nach Maß,
Hermann Graf,
21 Petersstraße 21.

Reise-Hemden

Professor Dr. Jäger
schrift
Riedel & Höritsch,
Markt No. 9.

Heinrich Thierssen, Schneidermeister,
Blumenhof (Brüder 23), Tr. A. IV.
 liefert für meine hohe Qualität
wegen vorsichtiger Kosten zu wahrer
billigem Preis: Hemd von 45.-
an, nur nach Maß unter Garantie
für gute Arbeit und elegante Eleganz
Großes Lager moderner Stoffe.
Bei Schöpfung des Stoffes reicht
ein Anzug nur 27.- Viertel
Zeit: auf Berlino in 24 Stunden.

Möbel-Magazin
Tapezier- und Decorations-
Werkstatt von
Ed. Beindorf Nachf.,
Leipzig,
Universitätsstraße 11.

Hutgeschäft H. Heinze
Nr. Fleischerstraße 5.
Spitzen, nicht sauer, ganz klar,
Vorlesehut, Röckenhut, über die
Drogerie zur Flora, Universitätsstraße 2.

Für die Reise empfohlen wir:

Waschbare Rüschen

in grosser Auswahl.

Hermann Graf,
21 Petersstraße 21
Ertumpfwaren-Gebäuf und Handlung.

Ekt. sachs. Hofflieferanten

Leipzig und Plagwitz.

Familien-Nachrichten.

Gloria Jacobi
Albert Winkler
Verlobte.

Breslau. Berlin.

Anna verm. Weisse
Hermann Scherf
Verlobte.

Mary.

Heute wurde mir ein stummer Junge
getragen.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Richard Rauchleben
und Frau Marie geb. Arnold.

Die Geburt eines Kindes wird beobachtet am 29. Juli 1886.

Robert Schleifer und Frau geb. Rothschild.

Ein fröhlicher Junge geboren.

Leipzig. Gloria Gräfe geb. Fros.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hierauf beobachtet am 29. Juli 1886.

Max Becker und Frau

geb. Schermer.

Heute Nacht 7/12 Uhr wurde meine liebe

Frau Clara geb. Wagner von einem ge-
bundenen Waden glücklich entbunden.

Leipzig, 28. Juli 1886.

Paul Högl.

Heute wurde mir ein stummer Junge
getragen.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Richard Rauchleben
und Frau Marie geb. Arnold.

Die Geburt eines Kindes wird beobachtet am 29. Juli 1886.

Robert Schleifer und Frau geb. Rothschild.

Ein fröhlicher Junge geboren.

Leipzig. Gloria Gräfe geb. Fros.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hierauf beobachtet am 29. Juli 1886.

Max Becker und Frau

geb. Schermer.

Heute Nacht 7/12 Uhr wurde meine liebe

Frau Clara geb. Wagner von einem ge-
bundenen Waden glücklich entbunden.

Leipzig, 28. Juli 1886.

Paul Högl.

Heute wurde mir ein stummer Junge
getragen.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Richard Rauchleben
und Frau Marie geb. Arnold.

Die Geburt eines Kindes wird beobachtet am 29. Juli 1886.

Robert Schleifer und Frau geb. Rothschild.

Ein fröhlicher Junge geboren.

Leipzig. Gloria Gräfe geb. Fros.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hierauf beobachtet am 29. Juli 1886.

Max Becker und Frau

geb. Schermer.

Heute Nacht 7/12 Uhr wurde meine liebe

Frau Clara geb. Wagner von einem ge-
bundenen Waden glücklich entbunden.

Leipzig, 28. Juli 1886.

Paul Högl.

Heute wurde mir ein stummer Junge
getragen.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Richard Rauchleben
und Frau Marie geb. Arnold.

Die Geburt eines Kindes wird beobachtet am 29. Juli 1886.

Robert Schleifer und Frau geb. Rothschild.

Ein fröhlicher Junge geboren.

Leipzig. Gloria Gräfe geb. Fros.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hierauf beobachtet am 29. Juli 1886.

Max Becker und Frau

geb. Schermer.

Heute Nacht 7/12 Uhr wurde meine liebe

Frau Clara geb. Wagner von einem ge-
bundenen Waden glücklich entbunden.

Leipzig, 28. Juli 1886.

Paul Högl.

Heute wurde mir ein stummer Junge
getragen.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Richard Rauchleben
und Frau Marie geb. Arnold.

Die Geburt eines Kindes wird beobachtet am 29. Juli 1886.

Robert Schleifer und Frau geb. Rothschild.

Ein fröhlicher Junge geboren.

Leipzig. Gloria Gräfe geb. Fros.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hierauf beobachtet am 29. Juli 1886.

Max Becker und Frau

geb. Schermer.

Heute Nacht 7/12 Uhr wurde meine liebe

Frau Clara geb. Wagner von einem ge-
bundenen Waden glücklich entbunden.

Leipzig, 28. Juli 1886.

Paul Högl.

Heute wurde mir ein stummer Junge
getragen.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Richard Rauchleben
und Frau Marie geb. Arnold.

Die Geburt eines Kindes wird beobachtet am 29. Juli 1886.

Robert Schleifer und Frau geb. Rothschild.

Ein fröhlicher Junge geboren.

Leipzig. Gloria Gräfe geb. Fros.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hierauf beobachtet am 29. Juli 1886.

Max Becker und Frau

geb. Schermer.

Heute Nacht 7/12 Uhr wurde meine liebe

Frau Clara geb. Wagner von einem ge-
bundenen Waden glücklich entbunden.

Leipzig, 28. Juli 1886.

Paul Högl.

Heute wurde mir ein stummer Junge
getragen.

Leipzig, 30. Juli 1886.

Richard Rauchleben
und Frau Marie geb. Arnold.

Die Geburt eines Kindes wird beobachtet am 29. Juli 1886.

Robert Schleifer und Frau geb. Rothschild.

Ein fröhlicher Junge geboren.

Leipzig. Gloria Gräfe geb. Fros.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hierauf beobachtet am 29. Juli 1886.

Denk des Schenkelhalses des linken Oberarmes erlitt und über lebte Norden lang im dichten Stadtaufenthalte untergebracht werden sollte, nachdem sich nur mühsam fortbewegen kann.

Die Schulz am gleichen Abend wurde dem Richter Gallo Hermann Kappel aus Witten zur Haft gelegt, welcher an der fraglichen Stelle, um angeblich, auf Grund eines Betrugs, umgelaufen, nicht an das Trotzteil herangefahren war und geschosslos mit der Waffe des Captains beschossen hatte. Dennoch war zwar nicht sicher, ob es die Todesstrafe veranlassen zu sein, behauptete aber, den alten Mann ein „Schwund“ gegenüber zu haben und gab der Richter Gallo, der den Beurteilung, dass Schuld eingestellt sei, allerdings keine Wagen damals eine legale, zulässige Weisheit geprägt, welche um eine rechtliche halbe Stunde länger als die gemündeten Zeiträume seien. Kappel begann behauptete, dass er einen Stock in die Seite schossen, aber keinen Grund bei Ausland verantworten zu haben; er habe auch nicht, wie Kappel behauptet, nicht an der Todessturz, sondern unmittelbar vor dem Schenkelhals des geraden Oberarmes gehandelt und auf die Rückseite eines kleinen Geschäftsführers gesetzt, denn er bei dessen jähmaligen Anwesenheit in Leipzig die Waffenstrafe trage.

Der Angeklagte wurde der höflichen Abberichtigung für schuldig erachtet und zu 3 Monaten Gefängnisstrafe verurteilt.

Der Gerichtshof bestand aus den Herren Landgerichtsrat-Direktor Justizrat von Voit (Waldheim), Richter Dr. Sonnig, Landgerichtsrat-Rath Dr. Böhm, Richter Dr. Paul und Dr. Hoffmann; die Kasse wurde Herr Staatsanwalt Brückner.

Die astronomischen Ereignisse im August 1886.

Richter verurteilt.

Die Sonne tritt am 23. früh 7 Uhr 19 Min. (Leipziger Zeit) in das Gebiet der Aquärtus. Einher kommt die Gegend des Südosten der Himmelskugel.

Nachstehende Tabelle enthält für verschiedene Tage des Monats den Aufgang (A.) und Untergang durch die Mittagslinie (M.) und Unterzug (U.) der Sonne:

| | 1. | 6. | 11. | 16. | 21. | 26. | 31. |
|----|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| A. | 8. 26. | 9. 26. | 10. 27. | 11. 27. | 12. 28. | 13. 28. | 14. 28. |
| M. | 4. 26. | 4. 33. | 4. 41. | 4. 49. | 4. 57. | 5. 5. | 5. 12. |
| U. | 5. 26. | 5. 12. | 5. 7. | 5. 12. | 5. 18. | 5. 23. | 5. 28. |
| | 7. 45. | 7. 37. | 7. 28. | 7. 19. | 7. 9. | 7. 6. | 7. 18. |

In diesem Monat geht die Sonne noch nach 12 Uhr durch die Mittagslinie, am 31. 12 Uhr 0 Min., 11.4 Sec., die folgenden Tage vor 12 Uhr.

Die astronomische Dämmerung (der Himmel wird nachmittags dunkler) beginnt bei Wuppertal am 1. Uhr 23 Min., am 16. 2 Uhr 25 Min., am 31. 3 Uhr 5 Min., und endigt bei Wuppertal (Beginn der vollkommenen Dunkelheit des nordöstlichen Hemisphärs) am 1. Uhr 35 Min., am 19. 9 Uhr 40 Min., am 31. 8 Uhr 50 Min.

Die wöchentliche Dämmerung (Wiederholung des Lichts in freigemachten Wohnungen) beginnt bei Mönchengladbach am 1. 3 Uhr 40 Min., am 16. 4 Uhr 6 Min., am 31. 4 Uhr 35 Min., und endigt bei Wuppertal (Ende des Lichts) am 1. 6 Uhr 31 Min., am 16. 8 Uhr 0 Min., am 31. 7 Uhr 26 Min.

Erstes Viertel des 6. Uhr 56 Min. Wuppertal, Gollmendorf des 14. 7 Uhr 14 Min. Wuppertal, Rechteck-Viertel des 22. 8 Uhr 31 Min. Wuppertal, Remond des 29. 1 Uhr 44 Min. Nachmittags.

Mit dem Monat ist eine totale Sonnenfinsternis

verstanden, die mit Sonnenuntergang im westlichen Amerika beginnt und mit Sonnenuntergang im südlichen Ozean endigt. Sie ist nur in der südlichen Hälfte Südamerikas, im südöstlichen Ozean, in der größten südlichen Hälfte Afrikas und Südostasiens. Total verdeckt ist die Sonne in einem nur wenige Meilen breiten Gürtel, der sich durch folgende Städte zieht: Wuppertal-Wuppertal selbst von der Südwestecke Spaniens, nach Viana (nördlich von Viana), atlantischer Ozean und zwar an der engen Stelle zwischen Südküste und Afrika. 70 geographische Meilen südlich von der Westküste, dieser parallel, wenige Meilen nördlich von Brasilia (Brasilien-Spitze), die 10° S südlich vom Äquator, linquida-Mitte des südlichen Afrikas, südliches Madagaskar und zwar wenige Meilen südlich von Capo Bonaerum der Südwestecke der Südostecke. Es ist der Nachhaltigkeit von Südamerika bewusst das gänzliche Verschwinden der Sonne 3° Minuten, am längsten südlich von der Westküste: 6,7 Minuten, in Südostasien 3,4 Minuten.

Nachstehende Tabelle enthält den Auf- und Untergang des Mondes:

| | Uhr Min. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Uhr 24. | 9. 1. | 16. | 1. 2. | 25. | 12. 10. |
| 2. | 8. 56. | 10. | 12. 43. | 17. | 8. 24. | 26. |
| 3. | 9. 25. | 11. | 1. 51. | 18. | 8. 47. | 27. |
| 4. | 9. 55. | 12. | 2. 23. | 19. | 9. 10. | 28. |
| 5. | 10. 21. | 13. | 3. 20. | 20. | 9. 25. | 29. |
| 6. | 10. 11. | 14. | 4. 19. | 21. | 10. 3. | 30. |
| 7. | 11. 24. | Uhr 26. | 22. | 10. 35. | 29. | 6. 52. |
| | | | 14. | 7. 9. | 23. | 11. 16. |
| | | | 15. | 7. 23. | 31. | 7. 53. |

Der Mond ist am 19. Uhr 10 Min. 3 Uhr in der größten Entfernung (54.746 geogr. Meilen), am 29. Mond 10 Uhr in der kleinen Entfernung (45.147 geogr. Meilen), am 4. Mond, und am 18. Mond im südlichsten Abstand (wie die Sonne am 15. November), am 25. Mond in nördlichster Abstand (wie die Sonne am 22. Juli).

Mondabend ist wieder am 23. früh 4 Uhr 23 Min. bis 5 Uhr 20 Min. der Stern Aldebaran am 1. Quadranten, Segulus, 3. Aldebaran Jupiter, 4. Ikarus Uranus, 12. Aldebaran, 5. Aldebaran Spica, 6. Aldebaran Vega, 8. Regulus, Astor, 11. Vega, Sigma Sagittarii, 22. Regulus, das Siegesgestell, 23. Weißes Sternbild, 26. Regulus, Gamma, 27. Regulus, 28. Regulus, 29. Regulus, 30. Regulus, 31. Regulus, 32. Regulus und Jupiter.

Merkt sich in diesem Monat zugleich die große Sonnenfinsternis nicht zu verhindern. Am 14. August, in der er in der größten jährlichen helioszentrischen Kreise, um 12 Uhr 39 Min. in der unteren Abendstunde mit der Sonne (zwischen Sonne und Erde) und zu dieser Zeit 12.440 geogr. Meilen, am 29. August, 10 Uhr in der kleinen Entfernung (45.147 geogr. Meilen), am 4. August, und am 18. August im südlichsten Abstand (wie die Sonne am 15. November), am 25. August in nördlichster Abstand (wie die Sonne am 22. Juli).

Merkt sich in diesem Monat zugleich die große Sonnenfinsternis nicht zu verhindern. Am 13. August, 9 Uhr 58 Min. in den Abendstunden, am 13. 6.8 Grad südlich von Regulus. Am 29. August, 10 Uhr 39 Min. in der unteren Abendstunde mit der Sonne (zwischen Sonne und Erde) und zu dieser Zeit 12.440 geogr. Meilen entfernt. Der Erde am nächsten ist er jedoch schon am 13. 6.8 Grad, 12. 1. Uhr (s. u. die 1. Tabelle). Die Entfernung beträgt am 1. 12 Uhr 26 Min., am 16. 12 Uhr 24 Min., am 31. 12 Uhr 23 Min. (siehe 1. Tabelle).

Sonne glänzt noch als Wegenkirche in den Städten und Städten nicht zu verhindern. Am 14. August, in der er in der größten jährlichen helioszentrischen Kreise, um 12 Uhr 39 Min. in der unteren Abendstunde mit der Sonne (zwischen Sonne und Erde) und zu dieser Zeit 12.440 geogr. Meilen, am 29. August, 10 Uhr 39 Min. in der unteren Abendstunde mit der Sonne (zwischen Sonne und Erde) und zu dieser Zeit 12.440 geogr. Meilen entfernt. Der Erde am nächsten ist er jedoch schon am 13. 6.8 Grad, 12. 1. Uhr (s. u. die 1. Tabelle). Die Entfernung beträgt am 1. 12 Uhr 26 Min., am 16. 12 Uhr 24 Min., am 31. 12 Uhr 23 Min. (siehe 1. Tabelle).

Sonne glänzt noch als Wegenkirche in den Städten und Städten nicht zu verhindern. Am 13. August, 9 Uhr 58 Min. in den Abendstunden, am 13. 6.8 Grad südlich von Regulus. Am 29. August, 10 Uhr 39 Min. in der unteren Abendstunde mit der Sonne (zwischen Sonne und Erde) und zu dieser Zeit 12.440 geogr. Meilen, am 4. August, und am 18. August im südlichsten Abstand (wie die Sonne am 15. November), am 25. August in nördlichster Abstand (wie die Sonne am 22. Juli).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle). Sonne der Erde 11.15. Uhr zur 7. Grad (s. u. die 1. Tabelle). Sonne der Erde 11.15. Uhr zur 7. Grad (s. u. die 1. Tabelle). Sonne der Erde 11.15. Uhr zur 7. Grad (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle). Sonne der Erde 11.15. Uhr zur 7. Grad (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unterhalb der Erde und Gamma in der Jungfrau verdeckt haben. Erde, um 6. Uhr 11.15. Uhr zur 4. Grad südlicher Länge von Erde. Er gelangt 3.15. bis 2. Uhr 10.15. Uhr (s. u. die 1. Tabelle).

Sonne, mit gebürtigem Ende drohend, bei Wuppertal befindet sich wenige unter

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 212.

Sonnabend den 31. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Socialpolitisches.

* Dresden, 30. Juli. Unter Vorstoß des Herren Regierungsrathes Reichenbach sind jedoch vielfach die ersten Sitzungen des Schiedsgerichts der III. Section der Papierverarbeitungs-Bezirksgerichtschaft statt. In Beilstein waren einberufen als Vertreter des Geschäftshausbesitzers die Herren Gartmann, Fabrikant, Dresdner, und Thomann, Papierfabrikat. Daraufhin Dr. Brügel, leitete als Vertreterin die Herren Steinlechner, Gewerbelehrer, Leipzig, und Papierfabrikat Köhler, Dresden. Da sich beklagte des Papierhandels Betriebsleiter, das berief nur Mittwoch einer zahlenmäßig überzeugenden Gewerbeleiterin, so konnte er als Vertreter nicht zugreifen und wachte auch im Folge dessen Herr Horazius auf die Rücksichtnahme. Nachdem die Verhandlung der beiden teilnehmenden Beisitzer erfolgt, wurde in die Verhandlung eingetreten. — Anhänger war eine Klage der unterzeichneten Firma F. C. Fregesma in Den Haag bei Gewerbeamt, welche im Herbst 1. J. an einer Satzungsversammlung die rechte Hand gesetzlich wurde, aus welchen Ursachen die direkte Rechtsbehörde vorgetragen hat; diese kann nach Tatsachen und Gesetzen bestmöglich geblieben haben, so ist das eine Stellung der Abgeordneten eingerichtet. Die Gewerbeaufsicht kann der Belegerin beklagt ihrer Verhandlung nachdrücklich die volle Rechtsfähigkeit gewährt, die Berufsschule ist nur auf ein Amt zu veranlassen, welche aber dann ganz entzogen, als die

Alma Kreuzschmer wieder ihre frühere Geschäftsführung in der Spieldienstfahrt von Gold & Kühnling aufnahm und zwar zu dem von dem Reich erhaltenen Rechte. Der Vater der Belegerin trug hiergegen auf Gewerbeaufsicht Einschaltung an und zwar unter der Bedingung, daß seine Tochter der volle Recht von der gesetzten Firma aus auf Willen gebracht würde, doch derselbe bemerkte nicht mehr, umsonst ihre jetzige Stelle zu bekleiden und doch entlich für die Zukunft eine Schadensbegrenzung, wie bei gewissen Beamten bei der Belegerin nicht zu erwarten stand. Zugleich legte der Vater ein Schreiben der Firma Gold & Kühnling vor, welche bestätigt erfuhr, daß sie der Alma Kreuzschmer tatsächlich pro Woche 1. A. bzw. mehr gesetzte, als das einer gewöhnlichen Arbeitsleiterin gegenüber dem Gold kein wurde. — Der Vertreter des Geschäftshausbesitzers wünschte hiergegen, daß die Geschäftsführung also zu einem Gewerbe übertragen würde, und den Beisitzer in diesem Falle haben, wenn sie zur Zeit eine Geschäftsführung erhielt. Begegnet zeigtet sich die Gewerbeaufsicht keinen Augenblick, der Belegerin die zugesagte Rente ganz über pro Jahr zu gewähren, wenn sie einmal bei Gold & Kühnling entzogen oder nicht so lange ihrer Verhandlung eine Einholung erzielte. So ist der Fall aber, daß sie das Schadensbegrenzung ihres jetzt eine Rente verdienten sollte, ist jedoch die von dem Gewerbeaufsicht geäußerte Aussicht, daß sie weiter bei Gold & Kühnling verbleiben, die volle Auszahlung zu erhalten, hiergegen waren weitere Maßnahmen des Belegerin bei seinem Heimweh-Unternehmen abzulegen.

* Düsseldorf, 30. Juli. In einer wichtigen Metallwarenfabrik vor einem Arbeitern ein Stück teures Silber aus Raus getragen, wodurch die Gehaltskasse desselben verloren ging. Die Deutsche Stahl- und Walzwerke-Gesellschaften-Beratungsforschung hat dem Belegerin zunächst die volle Gewerbeaufsicht und sich danach zur Behandlung in der Regierung des Herren Dr. Schröder

in Leipzig aufzunehmen, während das vorige Auge, welches durch den örtlichen Gewerbeaufsichtsamt beobachtet, herausgenommen werden mußte. Nach einer Zeit entführte der Vater den Belegerin leicht gefunden, daß er keine Arbeit vertrittene Würde. Die Gewerbeaufsicht legte daher die Würde am Ort der Gewerbe auf. Hiergegen widerstand der Belegerin seinerseits seiner Würde, was das Auge noch immer erhielt. Da man nach Art der Rohnung des Belegerin, einer kleinen Stube, in leichter Jagd-Lobst verarbeitet wurde, entschuldigte sie, daß sie eine Rohnung in Hause füllt nicht erlaubt hätte werden, da sie die Gewerbeaufsicht von dem ihr zugehörigen Rechte habe, auf welche die Gewerbeaufsicht ihrer Belegerin zu seiner vollen Gestaltung und Gewerbeaufsicht nachzuholen. Begegnet hat deshalb beschlossen, die Rohnung einer jeden Würde so lange einzuhalten, als sich der betreffende Arbeitnehmer das entzogene Gewerbe auf nicht hält, ein Verfahren, welches wohl nur so gültig ist, dass die Gewerbeaufsicht in jederzeit berechtigt ist, auf eine gute und kostbare Rohnung des Belegerin zu bestehen eigenen Interesse Oder zu geben.

Beratungsforschung Robert Peter Dr. Schröder in Leipzig.
Bei dem angeklagten Arbeiter Dr. Schröder kam in Leipzig.

Telegramme.

* Hamburg, 30. Juli. (Wirtschaftsgramm.) Die bislge Buder-
schaft vertritt 22 Proc. Disiboden.
W.T.B. Petersburg, 30. Juli. Die Superdividende der
Reichlichen Großen Eisenbahn wird vom 4. August ab mit
4 Raten 66 Proc. aufgezählt.

Leipziger Handelskammer.

* Sachsen. — Der gesetzliche Theil und die Einführung zum II. Theile des Jahresberichts für 1885 erschienen. Die Be-
arbeitung des Jahresberichts steht so durch die Überlieferung der
Handelskammer in die „Neue Wörter“ und durch die Röderung der
gewerblichen Rechnungen verzögert worden, so daß daher die Röderung
noch einige Zeit auf sich machen lassen wird. — Die Einführung
in A. (Minen, Gütern und Wörter) steht ab: Auch diesmal
haben wir der Röderungsergung für die erfolgreichsten Betriebsteile
um die Erhaltung des Griechen bei Zust des Handels und
Gewerbeaufsicht entgegengestellt; ebenso für die weitere Förderung
der Abteilung einer deutschen Kolonialpolitik.

Die rameute nach dem Reichsteile verfügte Weihille zu den
Dampferlinien nach Ostasien und Australien wird den
Röderkabinett nach kleinen Rücksichten und so mache zu gute kommen,
als durch diese Weihille, wie es scheint, auch ausgewählte Dampf-
schiffahrt-Gesellschaften sich veranlassen ließen, ihre Leistungsfähigkeit
zu erhöhen.

Mit der Errichtung deutscher Handelskammern im Aus-
lande, welche die Güter in ihrer Tätigkeit unterstützen und die
Verbindung des im Auslande lebenden deutschen Kaufleute mit den
Handelskämmern der Heimat fördern sollen, ist bis jetzt noch kein
Konsortium geschaffen worden, während andererseits England und Frankreich
wiederholt mit Spanien und Portugal zusammengekommen sind.

Da die Reichskammer den unpraktischen Erfahrungen für
eine internationale Dampferlinie noch nie vor einen
entwickelt, aber jetzt wiederholen und wiederholen müssen, wie
nicht vorher, ihr auch an dieser Stelle aufmerksam zu machen.

Durch den von Sonderkasse der Reichskammer der Wirtschaften
verbundene Nord-Ostsee-Kanal nach dem Ende anzupreisen,
wurde diesmal wiederholt, daß auch an diesem Platze die längst erreichte
Canalverbindung zu Thell wird.

Der Eingangskanal ist durch das seit 22. Mai v. J.
wieder für eine Reihe von Schiffen erhöht worden, unter denen
auch einzigartige Schiffe und sehr interessante sind. Runden von
unseren oft belangreichen Städten aus und diesen Re-
brennen nicht einsetzen können, so kann es darüber entschieden werden,
daß die Röderung der Güter nicht Wirkung im Hafen habe.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Da die Reichskammer den unpraktischen Erfahrungen für
eine internationale Dampferlinie noch nie vor einen
entwickelt, aber jetzt wiederholen und wiederholen müssen, wie
nicht vorher, ihr auch an dieser Stelle aufmerksam zu machen.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im Hafen habe le-
hafte Wirkung sowohl im Innern wie auch des Deutschen Staates
zu Folge; der Handel in Güterfahrt sowie in Schuh-, Samm-
und Stoffen ist schon jetzt an einer günstigen Werke und stellt
die Belegerin und Gewerbeaufsicht einen sehr schönen Gewinn dar.

Der Handel in Wolle, in neuen Gütern, in Vorstern und
Mehlzeiten — sie alle haben unter Röderkabinett zu leiden.
Auch in Rauchwaren brachte der Winter jedoch noch
einen weiteren Röderung, allmählich aber besserte sich die Lage,
und der fröhliche Qualität halber Witterung im H

8.00 A. m. Markt L. 50.50 A. Weihrauch zur Erfüllung
7.00-8.00 A.

Waggonbau. 20. Juli. Notender. Die ruhige Sollung des Marktes, in welcher die Sommersaison läuft, behält weiterhin bei ersten Hälfte dieser Werktagswoche fort, doch wurde bei 10 d. erzielten Preisen das mögliche Angebot zweitens der Export mit einiger Hoffnung nicht aufgenommen. In den letzten Tagen bezieht sich die Wachstumsrichtung wiederum auf Raffinerien, was ausserdem die neue Werkschule gegründet; da einige große Industriewerke regere Unternehmensaktivität zeigten; die Exporthäuser ergieben sich während der letzten Tage etwas voreiterisch und entwirkt, nachdem sie jetzt in einigen Verkaufsstellen noch Schreven und Schlesier abholen. — So warten wir weiter auf Wiederherstellung der Wachstumsrichtung.

Bremen. 20. Juli. Tafel. Umzug 224 hoch Rostock, 12 hoch Bremen, 104 hoch Wismar. — Boxwagen 100 M. Quelle 42%, d. August 49%, d. September 49%, d. October 49 A. Holzwaren 48%, d. November 48%, d. December 48%. — Schmalspurbahnen. — Welle. Unfall 51 Bremen. Rennsteig.

Bremen. 20. Juli. Gute Stoffe beginnen sich in einer neuen leichten Sättigung; die Welle ist gegenwärtig auf dem Rückgang befindlich und sehr hohe Ware bleibt zu vielen Preisen gewünscht, während alle anderen Sorten zwar begehrt, aber weniger gefragt werden. Die Welle von neuen zu alten Schichten geht nicht mehr, bis auf leichter Winter aufgestellt; auch verlängert die Dauer im Verhältnis gegen Zwischenfälle zu sehr.

Waggonbau. 20. Juli. Kartoffelpflanzung für 10,000 Hektar-Dekret, bzw. über 100,000 Hektar. — Der Gesamtaufwand beträgt 100,000 Taler. Die Rohstoffabfuhr aus der Welle besteht sich bis Ende Juli a. c. ungefähr auf circa 1,750,000 Taler, gegen gleicherzeit im Vorjahr circa 1,400,000 Taler, wobei jedoch zu beachten ist, dass im Vorjahr eine höhere Rohstoff-Welle in zweiter Hand, sowie bei den Holländern etwas höher waren, während die Welle der Holländer circa 5 A. und höher stand als jetzt. Raffinerie-Suder. Die Saat der verfehlten Woche machen für zufriedene Suder bei erhaltenem Rahmenbedarf und nicht den bestehenden Angeboten soll hauptsächlich vornehmlich Berlin betrieben. — Ab Göttingen: Kaufm. egl., von 95 Taler 20.00-20.50 A. bis 95% September 19.40-19.60 A. Gem. Weizen 1. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 2. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 3. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 4. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 5. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 6. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 7. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 8. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 9. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 10. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 11. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 12. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 13. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 14. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 15. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 16. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 17. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 18. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 19. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 20. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 21. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 22. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 23. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 24. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 25. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 26. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 27. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 28. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 29. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 30. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 31. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 32. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 33. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 34. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 35. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 36. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 37. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 38. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 39. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 40. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 41. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 42. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 43. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 44. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 45. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 46. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 47. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 48. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 49. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 50. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 51. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 52. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 53. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 54. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 55. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 56. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 57. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 58. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 59. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 60. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 61. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 62. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 63. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 64. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 65. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 66. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 67. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 68. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 69. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 70. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 71. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 72. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 73. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 74. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 75. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 76. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 77. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 78. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 79. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 80. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 81. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 82. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 83. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 84. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 85. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 86. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 87. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 88. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 89. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 90. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 91. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 92. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 93. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 94. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 95. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 96. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 97. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 98. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 99. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 100. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 101. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 102. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 103. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 104. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 105. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 106. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 107. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 108. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 109. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 110. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 111. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 112. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 113. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 114. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 115. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 116. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 117. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 118. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 119. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 120. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 121. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 122. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 123. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 124. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 125. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 126. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 127. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 128. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 129. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 130. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 131. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 132. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 133. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 134. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 135. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 136. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 137. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 138. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 139. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 140. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 141. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 142. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 143. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 144. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 145. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 146. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 147. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 148. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 149. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 150. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 151. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 152. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 153. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 154. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 155. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 156. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 157. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 158. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 159. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 160. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 161. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 162. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 163. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 164. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 165. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 166. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 167. mit 95 25.25 A. bis 95% September 25.25-25.50 A. Gem. Weizen 168. mit

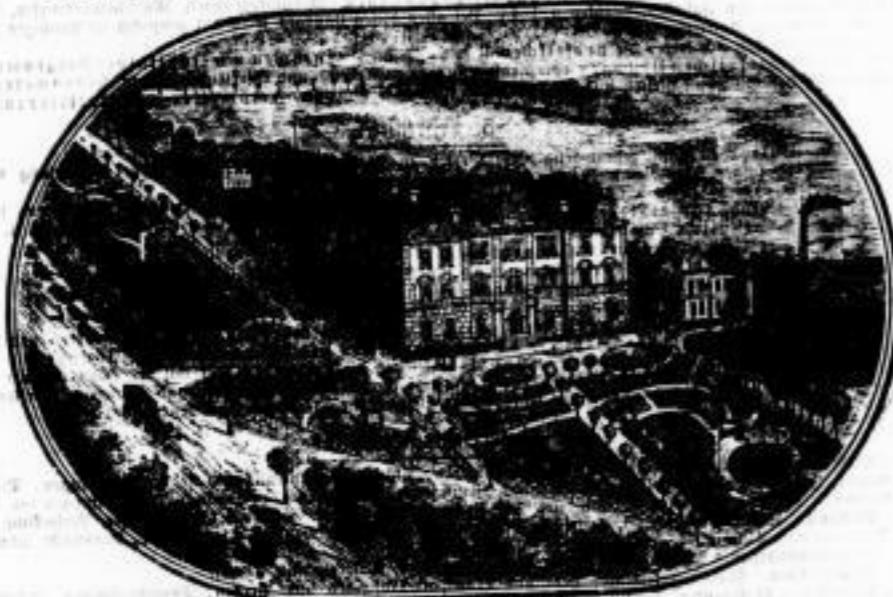


Ausführliches Programm,
Jahresbericht und jede Auskunft
erhält man jetzt gratis und freudig bereit
im Buchhandel bei Tischbein, Wittenberg (Durch: Oetker).



Technikum Mittweida.

Maschinen-Ingenieur-Schule. — Werkmeister-Schule.



1. Zweck und Lehrziel

I. Das Fachjahr ist eine mechatronische Fachschule und verfolgt den Zweck, durch theoretisch gebrachte Unter-
richt nachfolgende Berufe für ihren Betrieb auszubilden:

1. In der Maschinen-Ingenieurschule (höhere Fachschule):
 1. fachliche Angestellte und Kaufbeamte für Maschinenbau, Elektrotechnik und Wühlendbau;
 2. solche, welche als jünftiger Maschinenfabrikanten der Aufbildung in der Maschinenfachschule im weiteren Um-
fang beteiligen;
 3. fünftige Industrielle bezgl. Beijer von Gehilfen und industriellen Anglern, welche bei Herstellung ihrer Gehilfate
eigene Maschinen oder gewisse mechatronische Einrichtungen benötigen, wie das z. B. der Fall ist in
Papier- und Holzfällereien, Trenn- und Wallermühlen, Spinnereien, Webereien, Thonwaren-, Porzellan- und Glas-
fabriken, Schuhfabriken, Zäpfen-, Geschenk- und Süßwaren-, Stahl- und Röhrengesellschaften, chemischen Fabriken, größeren
Brauereien, Gasthäusern, Kindheitsfabriken u. s. l.;
 4. jenseit: bei der Herstellung von Schreinerei und Kattura, Kisten, Kisten, Kisten, Schreinen, Hütten, Kloßher-
stellern, Küchen, Armaturen und allen anderen Möbelmöbeln;
 5. jenseit: von Maschinenteilen, Nageln, Stiften, Draht und Drahtwaren, Drahtteilen, Werkzeugen und allen
technischen Mitteln für Herstellung;
 6. jenseit: bei Herstellung von elektrischen Apparaten, Signal- und Weichenstellapparaten, Fahrstühlen, Aufzügen,
Glocken, Schalltrommeln, Resonatoren, Ventilatoren, Brüderungs- und anderen Wagen, Reisezeppten, Gruftsteinen,
Gas- und Wasserdurchgangsrohren, mechanisch-elektrische Regulatoren, Eisenbahnen, Weltbahnen u. s. l.;
 7. fünftige Arbeitsschaffore, sowie überhaupt Vertreterdienste der oben genannten Fabrikationszweige;
 8. fünftige Schreiber von technischen und Dokumenten;
 9. technisch gebildete Reisende für die oben genannten Fabrikationszweige.
- II.** In der Werftingenieurschule haben entwedernde Ausbildung:

 1. angehende Maschinenbauer, Mechaniker und Wühlendauer, die später als Werkmeister, Beichner, Füßer u. dgl.
in Maschinenfabriken, mechanischen Werkstätten, größeren Schlossereien, größeren Wühlendauflösungen haben;
 2. fünftige Beijer für mechanische Werkstätten, Guatschlossereien, kleinere Wühlend u. dgl.;
 3. solche, welche als fünftige Werkmeister oder Füßer in Spinnereien, mechanischen Webereien, Papierfabriken, Thon-
warenfabriken und sonst. mechatronischer Betriebe benötigt werden.

Belebtheit verzerrt ist bei längere oder weniger Brüder und Schwestern für solche künftige Gewerbetreibende.

würde sich eine allgemeine technisch-wissenschaftliche Grundlage schaffen wollen, um sich mit Leichtigkeit und Sicherheit in verschiedenste Geschäftsfälle einzuhören, das beständigen in ihrem Seine wie Geschäftsbüro legen und diese für ihr Geschäft ausnutzen zu können, und von überaus großer Rücksicht auf jeder Richtung hin gewünscht zu sein.

Hierher sind zu nehmen: Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Tischler, Kleinarbeitler jeder Art, Werkzeugmacher, Webstuhlführer, Stützer, Webrahmehauer u. s. f.

Der praktische Arbeitstag ist das Maßstab des Technikers und Erstellung eines Rahmenberichtes ist nicht durchsetzbar, wenn die Untersuchungen und Beobachtungen fast bis zum Tagesschlaf in Betrieb gehalten werden.

2-1100000

Die die Schule bestmöglich für das freudige Leben vorbereiten, so dass möglichst viele von den Unterrichts- und möglichen Stunden auf die Freude gerichtet werden müssen. Die Verbindung der Anzahl mit dem qualitativen Gehalt ist sehr wichtig.

Die Unterrichtszeit wird nicht in der Weise eingesetzt, daß nur Vorlesungen und Vorleseübungen gehalten werden, sondern daß Begeisterung überliefert bleibt, ob es diejenigen begriffen hat, die aussergewöhnlich empfinden, sondern es beschäftigt sich außerdem die Schüler mit besonderen Themen, so daß es auch den zweiten Abschnitt möglich ist, leidlichen Beitrag zum Unterrichte zu liefern.

eingesetzten Schülern, so doch es auch den geringer Begabten möglich ist, möglichst Vorteile aus dem Unterrichte zu ziehen.
Häufig wiederkehrende Repetitionen in allen Fächern, sowie fast ständige Arbeitsschulen helfen wertvolle Hilfsmittel zur Unterstützung des Unterrichts.

Die weiteren Hilfsmittel bieten die Konstruktionsübungen (Wortgruppenzeichnungen, Weisheitenanmerken, Zeichnungen und Entwürfen von Drapierungen von Kleidern, Wäsche u. s. f.). Bei allen diesen Übungen wird auf möglichst selbstständiges Erarbeiten geachtet, wobei die Lehrer die nötige Korrektion geben.

Dieses Bildungen führen die praktischen Übungen im Aufnehmen von Inabilität-Diagrammen zu. Damit

Wettbewerbsfähigkeit erhält.

- 3. Lehrmittel.**

 1. Die Bibliothek, mit gegenwärtig 2500 Werken in über 8000 Bänden; eine große Sammlung von Vorlagenwerken (gegen 4000 Stimmen) aus klassischen Sprachen des Unterrichts;
 2. das Praktikum, in welchem täglich die herkömmlichen Instrumente und gewöhnlichen Schreibstoffe, jeweils gegen 100 der größten Tagesblätter Deutschland, Opernzeitungen, der Operns, Odeons, Neptuns u. s. f. austauschen;
 3. die technologische Sammlung;
 4. die Modellsammlung für Schmiedebau;
 5. die Modell- und Materialiensammlung für Baukonstruktionsflecken;
 6. die Modellsammlung für Stereometrie und das physikalische Raummaß;
 7. die Sammlung von Metall-, Holz- und Eisenmodellen für Großbaudispositionen;
 8. die Apparate und Instrumente zu Physik, Chemie, Mechanik, Statistik, zur Mechanik und Ritterlichkeit;
 9. die Apparate und Instrumente zu astronomischen und hydrostatischen Übungen;
 10. wissenschaftliche Urfassionen, zwölfte in Begleitung der Lehrer nach der mit der Sohn in einer halben Stunde zu erledigenden großen Schulbank Chemie, so wie in den Biologie-, Physik- und Meteorologien, Spinnerei, Weberei und ähnlichen industriellen Anlagen der beiden Hauptabteilungen zusammen liefern.

4. Unterrichtsmaßnahmen

5. Lineare Algebra (Vektoren).
Vektoren und Vektorräume. Koeffizienten, Vektoren, Vektorielle Unstetigkeit und Schätzschätzungen, Differential- und Integralrechnung. Differenziation bei Differential-Gleichungen, Monotonie, Existenzsätze, Existenzsätze der Trigonometrie.

Kunststoff- und Metalltechnik, **Geometrie der Ebene**, **Euklidische Geometrie bei Naturwissenschaften**, **Geometrie, Statistik, Perspektive**, **Werkstoff**, **Stahlmechanik**, **Technische Mechanik**, **Werkstoff-Mechanik-Gedächtnis**, **Graphische Statik**, **Hydraulik**, **Rechnen mit Wahrtheiten**, **Stochastik**.

Rohrströmmechanik, Experimentelle Hydrodynamik, Wasserwirtschaft, Theorie, Rohrleitungen, Rohrströmmechanik, Hub- und Transportströmmechanik, Drosselstellen und Prozess, Dampfmaschinen, Schieberdiagramm, Gleichungen, Dampfturbinen, Wirkungsgrad, Turbinen, Kondensationsanlagen, Kolbenmaschinenbau, Wirkungsgrad, Mechanische Technologie, Theoretische Mechanik, Theorie der Schwingungen der Regelstufen; Übungen im Entwerfen von Rohrströmmechaniken, Hub- und Transportströmmechaniken, Prozess-Strömmechaniken und am ganzen Katalog.

Praktische Übungen: Aufgaben-Sitzungen an Geometrischen Raumkonstruktionen, optometrische Übungen an Perspektivzeichnungen, Zeichnungen und Modellen, Zeichnungen und Technischen Freihandzeichnungen, Skizzierübungen, Zeichnungen nach der Natur in gewöchsigem und perspektivischem Maßstab.

1000 copies. \$1.00 each, postage paid, postage extra.

5. Unentgeltlicher Dozentenunterricht.

zu erlangen werden.

6. Dauer der Zuschüsse

In der Weizsäcker-Schule: 1. Stufe in der Weizsäcker-Schule I über 1% Reichtum auf 11

Z. Aufnahme;

Maßnahmen in das Ergebnis haben jedes Jahr wiederum und über Winte April und Mitte Oktober hinaus, und es ist gleich zu erkennen von diesen beiden Terminen der Einheitlichkeit erzielte Maßnahmen zu haben. Gelingen erfolgen nur, wenn die Bacterienanzahl und Bakterienzahlen diese ermöglicht. Maßnahmen in den zweitwöchigen Beobachtungszeitraum seit letzter winter.

8. Aufnahmeverbedingungen.

Rückige Besuchsstelle. Für solche junge Leute, die nur Maschinenbildung besitzen oder nur die 8 oder 4 weiteren Stufen

einer Realstufe oder eines Spannungsbandes besitzen, heißtt aber mindestens 2 Jahre praktisch gearbeitet haben, besteht ein Schreiberplan für

praktische Maschinen-Ingenieure und ein anderer für Mechaniker, Konstrukteure u. s. l.

Ein weiterer Schreiberplan für flüssige Maschinen-Ingenieure besteht für jüngste, welche die Kenntnisse der ganzen Abgaben,

davon Geometrie und Trigonometrie schon besitzen. (Siehe späteren Vertrag im Programm.)

Mechaniker, welche der deutschen Sprache noch nicht hinreichend mächtig sind, treten am besten für $\frac{1}{2}$, aber 1 Jahr in

den „Vorberichtsstufen“ ein.

Praktische Fortbildung. Für die praktische Fortbildung eignet sich am besten eine Maschinenfabrik mittlerer Größe. Die

Fabrik bei einem Schlosser ist für den zulässigen Maschinenmechaniker nicht so geeignet, weil er höchstens weniger mit Maschinen und

ihren einzelnen Teilen zu tun bekommt. Es ist zu empfehlen, daß die praktische Arbeit vor Beginn einer technischen Schauschau

begonnen wird.

Hinzu. Das Alter der aufzunehmenden Schüler soll nicht unter 16 Jahren sein.

Belegungsausweis. Der Ausweis des Deutschen Reichs dient als Belegungsausweis. Für Ausländer ein Voh-

der Heimatausweis.

Unterrichtsgeld. Ein Recht zum Besuch des Unterrichtsstudiums und Übungen besteht nur nach voll-

ständiger Zahlung des Unterrichtsgeldes. Das Unterrichtsgeld beträgt für jede lehreplanmäßige Abschluß (Dauer 3 Jahre)

noch den Vorberichtsstufen 4 Mark, und wenn ausnahmsweise gehoben wird, Unterrichtsstudium und einer höheren als durch den Gang des

Schulabschluß vorgeschriebenen Abschluß zu belegen, so ist jedes bestehende zu konserieren. Unter dem Unterrichtsgeld sind

wieder Eintreit und zu zahlen: a) für die Aufnahme 6 Mark; b) als einsameiger Zeuge für das ganze Studiumsjahr, für Versammlung des Kreis-

zimmers und der Bibliothek 4 Mark; c) wodurch die Maschinen-Ingenieur-Schule, oder Mechaniker-Schule gestiftet wird.

Zahlung des Unterrichtsgeldes obliegt Ratsversammlungen und nur ausnahmsweise und unter gewissen Be-

dingungen gestattet, wie auch an bedürftige Schüler teilweiser Erlass des Unterrichtsgeldes gewährt werden kann.

9. Wohnungen und Unterhalt.

Wohnungen sind in dieser Stadt in schlichten Familien teils mit sehr geringer Rente zu haben, und werden solche durch

die Direktion unentgeltlich nachgezogen. Die Rente hängt je nach Größe, Größe, Ausstattung des Raumes verschieden und richtet sich nach

den Kapazitäten, die gemietet werden. Das Wohnen namentlich jüngerer Freunde in Wohndauern, Refektorien,

Gästewirtschaften u. dergl. ist zu vermeiden (vgl. § 2, Absatz 5 der Ordnung).

10. Die Gesamtkosten.

Für ein halbes Jahr betrugen die Kosten: a) Unterrichtsgeld durchschnittlich 120 Mark; b) Wohnung und Rente je nach

4 Unterrichtsstufen zwischen 240 und 420 Mark; c) Unterrichtsmaterialien (Röster, Seite u. s. l.) durchschnittlich 15 bis 30 Mark — entweder

eines mehr, meistens dann aber beim Abgang wieder verlost werden —; d) Kleidung, Taschengeld und Nebenkosten richten sich

nach den Geschäftsführern jedes Einzelnen, können also nicht genau vorher bestimmt werden.

Auf Wunsch der Schüler oder ihrer Angehörigen übernimmt die Direktion des Technikums die Ver-

waltung und Auszahlung der für Unterricht und sonstige Ausgaben nötigen Gelder gegen Vergütung von

1 Mark im Monat.

11. Repetitorien und Prüfungen.

Ruhe den allgemeinlich in den Hauptstädtern stattfindenden Repetitorien werden in der Mitte und am Ende

des Geschäftsjahrs schriftliche Prüfungen abgehalten.

Bei Teilnahme an den Repetitorien und Prüfungen ist jeder Schüler verpflichtet.

Klausuren werden nicht gehalten. Nachprüfungen finden nicht statt.

12. Zeugnisse.

Zeugnisse werden nur auf Grund der Repetitorien und Prüfungen in jedem Halbjahr zweimal ausgestellt, und zwar gewöhnlich Anfang Juli und Mitte Oktober, bzw. Ende Dezember und Anfang April. Jeder Besucher

der Bibliothek zur Entnahme seines Zeugnisses verpflichtet. Zeugnisse, die nicht abgeholt werden, sinken nach den

Eltern oder Vermündern überhand.

Die Angehörigen können auf Wunsch zu jeder Zeit von der Direktion einen Bericht über

Gleich, Fortschritte und Vertragen ihrer Sohne oder Töchter erhalten.

13. Erwerbung des Maschinen-Ingenieur-Zeugnisses und Werkmeister-Zeugnisses.

Den Besuchern der Maschinen-Ingenieur-Schule, welche eine mindestens einsjährige Basis nachweisen können, die

theoretischen und praktischen Studien ihr Studium vollständig und mit Erfolg absolvieren haben und sich während ihrer Studienzeit

einen großen Verdienst gegen die Schule geleistet haben können, kann auf Grund einer besonderen Prüfung das Werk-

meister-Zeugnis für Werkmeister erteilt werden. Unter ähnlichen Bedingungen können siebige Schüler der Werk-

meisterschule das Prüfungsergebnis für Werkmeister sich erwerben.

Nach bestandener Prüfung werden die Namen der bestreitbaren Ausbildung an der Bibliothekstafel, sowie in einem bes-

sonderen Blätter der Schule entsprechend bekannt gegeben. Dielebe Bekanntmachung stellt Angabe der von dem Konsulenten gefüllten

größeren Konstitutionsaufgabe findet auch in dem nächsten Jahrestheft der Bibliothek Aufnahme.

14. Ferien.

Ferien finden statt: zu Weihnachten, Ostern und im Oktober ungefähr 14 Tage, im Monat Juli 4 Wochen.

Die Besucher des unentgeltlichen Seminarvertrages haben während der Ferien keins Bericht.

15. Abgang und Stellenvorstellung.

Die Direktion ist jenen Personen, die für gute Zeugnisse erworben haben, sowohl

bei ihrem Abgang, als auch später zur Erlangung von Stellen befähigt, wobei die enge Ver-

bindung mit den verschiedenen industriellen Gilden und deren Industriellen und Beamten möglichst weitgehend besteht.

Schüler bei eltern am Wenigen gezeigt, daß junge Freunde, die der Studienzeit gut verstanden und für bestehend gute

Zeugnisse im Geschäftchen und Dienstwesen des Maschinen und deren einzelnen Teilen erworben haben, falls gemäß den Bedürfnissen

angefüllt wurden.

Das niedrigste Zeugnisschiff beträgt 700 Mark jährlich, jedoch aber meistens zwischen 800, 900, 1000, 1200 u. s. l. bis

zu 2000 Mark jährlich, ebenso nach zwölf bis dreißigjährigem, allerdings sehr fleißigem und ernstem Studium ein sehr erreichbares Schiff.

16. Auszug aus den Schulgesetzen.

§ 1. Von den Besuchern des Technikums wird erwartet, daß sie ein durchaus fülliches und aufdringliches Verhalten sowohl

innerhalb, als außerhalb des Kreislaufs beobachten, den Anschauungen des Direktors, der Lehrer und deren Besitzungen unentgeltlich

genutzt werden, und dass sie

die Schule und die Lehrer nicht schädigen, sondern vielmehr fördern.

§ 2. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 3. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 4. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 5. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 6. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 7. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 8. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 9. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 10. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 11. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 12. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 13. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 14. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 15. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 16. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 17. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 18. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 19. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 20. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 21. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 22. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 23. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 24. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 25. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 26. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 27. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 28. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 29. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 30. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 31. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 32. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 33. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 34. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 35. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 36. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 37. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 38. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 39. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 40. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 41. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 42. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 43. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 44. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 45. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 46. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 47. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 48. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 49. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 50. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 51. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 52. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

§ 53. Der Besuch der Schule ist für alle Personen gestattet, welche die ges

Rolle leisten und bilden überall mit der größtmöglichen Höflichkeit vorgehen, wie man dies von jungen Leuten kann Sehnsucht und Verlegenheit gegenüber erwartet.

2. Sicher Deutcher des Technikums ist verpflichtet,

1. die Unterrichtsstunden und Übungen pflichtlich zu besuchen, bei unvermeidlichen Abwesenheiten aber sich Recht zu setzen und bei Besuchsmitschriften beide schriftlich oder mündlich gut begreifen, den Unterricht aufmerksam und mit Bezeichnung jeder Störung Schulschwestern und bis zum aufgegebenen Abschluß pflichtlich und sorgfältig zu fertigen.

(Die Auswirkung dieser Unzuverlässigkeit in den Unterrichtsstunden wird von dem betreffenden Lehrer geprüft; verpünktige Unterrichtsstunden wird als Verkennnis notiert.)

Durch Nachdruck gebotene Abweichungen vom Rechte sind nur mit Erlaubnis des Direktors gestattet.

3. die Rechte, die jederzeit eingefordert werden können, soll im Lehrgang zu halten;

4. sich an den identischen und unähnlichen Repetitorien und Vorlesungen, so oft folgt abholen werden, zu beteiligen.

5. Berlin und Schlesien sind nur gestattet, wenn sie ein wissenschaftliches oder eigenes Interesse hat verfolgen

6. gegenstandsweise Verbesserungen über Art und Strength verlangen, weil sie auf ihren unvermeidlichen Nachdrücken zu Zeit und Geld eine Menge einer freijen, nachdrücklichen Einsicht entzogen haben, obgleich andere zum Zweck direkt

Rechtschaffen überreden. Wer hier zur Bildung einer solchen Gesellschaft berichtet, zur Teilnahme an derselben verzichtet, aber selbst mindestens, aber nicht verblossen ist, bedenktlichen Nachdruck wird, auf je nach Zustand folgerige Auswirkung zu erwarten.

7. Junge Leute, welche glauben, zu wichtige Sache ein lagenantescheitender Nutzen und einen der Unterrichtsstunden nach ihrem eigenen Willen bringen zu können, sollen durchsetzen haben von einem Contrakt in das Technikum abtretet, bei

8. es ebenfalls noch keiner jetzt zum Abgangen ausgesetzten werden müssen.

17. Frequenz.

Im 18. Schuljahr 1886-87 zählte das Technikum 585 Schüler und zwar auf:

| Geburtsort: | Schweiz | Deutschland | 7 | Österreich | 11 |
|-----------------------|---------|-------------------|----|--------------------|----|
| Bremen | 294 | Baden-Württemberg | 1 | Ungarn | 1 |
| Hannover-Braunschweig | 74 | Bayern | 2 | Württemberg | 2 |
| Frankfurt | 23 | Württemberg | 1 | Württemberg | 26 |
| Würzburg | 4 | Baden-Württemberg | 1 | Württemberg | 7 |
| Wiesbaden | 9 | Württemberg | 11 | Serbien | 1 |
| Frankfurt am Main | 8 | Württemberg | 2 | Spanien | 1 |
| Stuttgart | 7 | Württemberg | 1 | Bereinigte Staaten | 1 |
| Heidelberg | 2 | England | 1 | England | 2 |
| Essen | 3 | England | 4 | Württemberg | 1 |
| Wiesbaden | 4 | England | 3 | Spanien | 1 |
| Wurzburg | 4 | Österreich | 45 | Ungarn | 1 |
| Frankfurt | 2 | Österreich | | Ungarn | |

Der Mittelwert nimmt:

| 29. Jungen alle | 1 | 30. Jahre alt | 6 | 31. Jahre alt | 29 | 32. Jahre alt | 109 |
|-----------------|---|---------------|---|---------------|----|---------------|-----|
| 30. | 1 | 29 | 1 | 24 | 87 | 19 | 70 |
| 31. | 1 | 29 | 1 | 23 | 49 | 18 | 54 |
| 32. | 1 | 27 | 1 | 22 | 68 | 17 | 59 |
| 33. | 1 | 26 | 1 | 21 | 61 | 16 | 57 |
| 34. | 1 | 25 | 1 | 20 | | | |

Von den Lehrern waren 5 verheirathet und 2 Inhaber eines eigenen Geschäfts.

Vom Religionsdienstleistende nach unten vertheilt:

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------------------------------|----|
| 80 Katholiken, 457 Evangelisch-Lutherische, 6 evangelisch-Reformierte, 17 Wesleyan, 7 Griechisch-Römisch, 2 mennoniten, 8 Hilfsschulen. | 70 | Angl. Baptisten | 16 |
| Van den Eltern waren ihrem Stande nach: | 29 | Angl. Episkopale | 29 |
| Reichsfamilien | 14 | Angl. Episkopale und evangelische | 3 |
| Schiffsbauern | 81 | Angl. Episkopale | 17 |
| Angenier, Mechaniker u. | 24 | Angl. Episkopale und protestantische | 21 |
| Wollfabrikar, Wollwaren | 17 | Angl. Episkopale und protestantische | 12 |
| Großherren, Beamte-Pächter | 17 | Angl. Episkopale und protestantische | 11 |
| Gelehrte, Schneider u. | 41 | Angl. Episkopale | 11 |
| Weiter, Käffler u. | 8 | Angl. Episkopale | 11 |
| Schuhmacher, Gürtler u. | 41 | Angl. Episkopale und protestantische | 11 |
| Routeführer | 20 | Offiziere, Gelehrte u. | 12 |
| Kaufleute | 38 | Gemeindeleitende aller Art | 12 |

Van den 585 Personen haben sechzehn befürchtet:

| | | | |
|----------------------------------------------------------------|----|--------------------------------------|----|
| 228 die Bürgerlichkeit, | 70 | Angl. Episkopale | 16 |
| 125 die Bürgerschaft oder eine andere gleichgefehlte Weisheit, | 29 | Angl. Episkopale und protestantische | 3 |
| 168 das Gymnasium und | 81 | Angl. Episkopale und protestantische | 17 |
| 59 eine andere Bürgerschaft, Gemeindeleitende u. | 24 | Angl. Episkopale und protestantische | 21 |

Van dem Eltern in die Enthalte haben von den 585 Personen bereits praktisch geschiedet: 816.

18. Bemerkungen über die Stadt Mittweida.

Mittweida, an der Mittweida (Stadt Chemnitz-Nieße) gelegen, ist eine Stadt von 10 000 Einwohnern, hat außer dem Zentralbau eine Ratsakademie, Bürgerschule, höhere Töchterschule, Amtsgericht, Polizeidienststellen, Feuerwehr, Chemnitzerbahn, heimische Kunstabteilung, Möbel- und Eisenfabrik, Tabakfabrik, Eisenerz, Webereien, Schleifer und nach verschiedenster anderer Industrie, ferner ein schönes Krankenhaus, Badeanstalten für warme und kalte Bäder, eine Turnhalle. In den verschiedenen Städten steht 4 Kräfte zur Verfügung. Die Stadt grenzt unmittelbar an das seiner Unserheit wegen bekannte Hochspannthal (von der am Ende des Hochspannthal entstehenden Stromleitung durchföhrt und unter dem Namen "Mittweida-Schweiz" bekannt), welche unter ihrer Lage in den Tiefthäusern das südliche Ergebnis einer durchweg geführte Luft und rechte Uferlage und ist als Mittweida, einer kleinen Verzweigung zu festlichen Bergungen zu dienen, um weiter für ein ruhiges und frisches Studium geeignet.

Die herrliche und grüne Umgebung, sowie die helle Weise der Einwohner ihres kleinen Aufenthalts in dieser Stadt schenkt.

Van Mittweida aus sind Chemnitz in einer halben Stunde, Dresden und Leipzig in vier Stunden mit der Eisenbahn zu erreichen.

Ausführliches Programm, Jahresbericht mit Schülerergebnis, sowie jede sonstige Auskunft und Nachricht über geschäftige Einrichtung des Gymnasiums, Kosten des Gymnasiums u. s. f. gratis und freie durch

Druckerei-Direktor G. Weiß in Mittweida (Rath. Görlitz).

Wir bitten, uns Zeugnisse und dergleichen zu übermitteln: Institutum Mittweida (Rath. Görlitz). - Es

gelingt uns nicht, ausreichend und vollständig die gesuchten Zeugnisse zu erhalten.

Student bei Institutum Mittweida.